



# DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.



52. Jahrgang · Nr. 11 · November 2000

Botenlohn 20 Pfennige



## VOLKSTRAUERTAG — TOTENSONNTAG

*Erbgräbnis der Familie Graf Bernstorff in Lassahn am Schaalsee*

Jetzt können Sie sich  
was gönnen.

**GIRO**  
DAS GRATIS KONTO  
**DIREKT**

Ab sofort haben Sie mehr übrig für die kleinen Extras – denn mit dem GIRO DIREKT können Sie sich die Kontoführungsgebühren sparen. Bei den Leistungen haben wir nicht gegeizt. Sie nutzen alle Leistungen eines -normalen- Girokontos auf direktem Weg. Ob Homebanking am PC oder Telefonbanking – alles kostenlos! Und mit dem gesparten Geld lassen Sie's sich gutgehen.

GIRO DIREKT. Das Gratis Konto.

[www.sparkasse-stormarn.de](http://www.sparkasse-stormarn.de)

**Sparkasse  
Stormarn**



• Stormarn • Norderstedt • Hamburg

# CROPP

IMMOBILIEN

Ihr Makler vor Ort

Wir vermitteln für Sie:

- Einfamilienhäuser
- Doppel- und Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- und gewerbliche Objekte

Rufen Sie uns an!

**Verkauf · Vermietung**

Otto Cropp GmbH · RDM · Geschäftsführer: Dr. Manfred Steckmeister  
Eilbergweg 11 · 22927 Großhansdorf · Hamburger Straße 4 · 22926 Ahrensburg  
Tel.: 04102/60090 · Fax: 04102/600999 · email: [info@cropp.de](mailto:info@cropp.de) · <http://www.cropp.de>

Am **Sonnabend, 18. November 2000**, Wanderung rund um **Kalkhorst** in Mecklenburg und durch den Louisenwald mit Mittagseinkauf.

Wanderstrecke: ca. 20 km.  
Treffen bereits **um 8:30 Uhr** U-Bahn Kiekut. Anfahrt mit PKW, Mitfahrgelegenheit.



Am **Sonnabend, dem 2. Dezember**, wandern wir durch den **Park Manhagen** Stadtteil Gartenholz, Mittagessen im Rosenhof Ahrensburg und zurück durch den Forst Eilshorst. Am Schluß adventliches Kaffeetrinken.

Treffpunkt 9:00 Uhr Kiekut. Wanderstrecke: ca. 15 km (ab Rosenhof Ahrensburg ist Rückfahrt mit dem Bus möglich).

Für diese Wanderung wird Anmeldung erbeten bei Wergin 66140.

Das nächste Treffen findet statt am **Mittwoch, dem 15. November**. Treffpunkt um 14:00 Uhr am Bahnhof Kiekut. Dauer des Spazierganges etwa 1½ Stunden, am Schluß Kaffeetrinken. Am **13. Dezember mit adventlichem Kaffee**. Dafür wird um Anmeldung gebeten.

Erika Wergin 66140.

## Inhalt

|                             |       |
|-----------------------------|-------|
| Neue Mitglieder .....       | S. 12 |
| Geburtstage .....           | S. 8  |
| Inserentenverzeichnis ..... | S. 43 |
| Termin-Übersicht .....      | S. 44 |
| Notdienste .....            | S. 45 |

### ■ Veranstaltungen:

|                                      |       |
|--------------------------------------|-------|
| Wanderungen .....                    | S. 3  |
| Weitere Veranstaltungen .....        | S. 4  |
| Adventsfeier des Heimatvereins ...   | S. 5  |
| Veranstaltungen der S.-H.-Uni.Ges. . | S. 6  |
| Veranstaltungen der Senioren Union   | S. 8  |
| Feierstunde zum Volkstrauertag ...   | S. 9  |
| Sünn in de Seils .....               | S. 10 |
| Weihnachtsmarkt im Kindergarten .    | S. 12 |
| Autorenlesung »Josef steigt aus« ... | S. 12 |

### ■ Berichte:

|                                                           |       |
|-----------------------------------------------------------|-------|
| Joachim Wergin 70 Jahre (C. Blau) ..                      | S. 12 |
| Klön-Café (U. Ehlers-Rücker) .....                        | S. 13 |
| Gute Laune auf Niederdeutsch<br>(B. v. Prondzynski) ..... | S. 15 |
| Nepal und Tibet (H. Arnold) .....                         | S. 19 |
| Thomas-Messe (S. Pape) .....                              | S. 21 |

### ■ Rätsel:

|                                  |       |
|----------------------------------|-------|
| Bilderrätsel 13 (R. Krumm) ..... | S. 37 |
|----------------------------------|-------|

### ■ Artikel:

#### Den Gefallenen zum Gedächtnis

|                                                      |       |
|------------------------------------------------------|-------|
| (J. Wergin) .....                                    | S. 23 |
| De Tiet (W. Schneider) .....                         | S. 34 |
| Kriegsgefallene der Gemeinde .....                   | S. 35 |
| Restaurant Corbek aufgebaut .....                    | S. 38 |
| Kalender- und Buchneuerscheinungen (J. Wergin) ..... | S. 40 |
| Verein Kirchturmerneuerung (C. Blau) S.              | 42    |
| Gewonnen! (U. Ehlers-Rücker) .....                   | S. 42 |

## Nachmittagsfahrt mit dem Bus

Es sind noch Plätze frei: Am **Freitag, dem 17. November 2000**, fahren wir zu einer vorweihnachtlichen Ausstellung auf die Denkmalsanlage **Uhlenhof in Thandorf/Mecklenburg**, zwischen Ratzeburg und Schönberg.

Ausgestellt und verkauft, in schon weihnachtlicher Atmosphäre, werden textile Arbeiten, wie Stickereien, Patchwork, Deko- und Handarbeitsstoffe. Ein Hofladen bietet regionale Spezialitäten.

Kaffeetrinken in Mölln.

Abfahrt 12:30 Uhr U-Bahn Großhansdorf, 12:45 Uhr U-Bahn Schmalenbeck, Zwischenhalt am Rathaus. Rückkehr gegen 18:00 Uhr. Teilnahmepreis für Fahrt und Kaffeetrinken: DM 30,00.

Anmeldungen an Wergin: 66140.

**Thema: »Gründe und rechtliche sowie wirtschaftliche Folgen des historischen Kuriosums einer 36-jährigen Eigenstaatlichkeit der kleinen oberlausitzischen Stadt Schirgiswalde im 19. Jahrhundert«**

Die wissenschaftlichen Untersuchungen befassen sich mit einer wohl einmaligen Kuriosität der über einen längeren Zeitabschnitt bestehenden staatlichen Selbständigkeit einer Stadt mit nur etwa 2.000 Einwohnern. Wie konnte es dazu kommen und welche Folgen ergaben sich für die Bevölkerung?

**Mittwoch, 22. November 2000, 17:00 Uhr** in der Bibliothek Rosenhof Großhansdorf 1, Hoisdorfer Landstraße 61, 22927 Großhansdorf, Tel. 69860. Eintritt frei – um Reservierung wird gebeten!

- Attraktive, hochwertige Mode
- Riesenauswahl Größe 38-52
- Zauberhafte Dessous
- Freundliche, individuelle Fachberatung mit Änderungsservice

Herzlich willkommen bei uns!



*Anna-Lena*

DAMENMODEN & DESSOUS

Hamburger Straße 15 · 22926 Ahrensburg  
Telefon 041 02/510 28

Treffen in der Tagesstätte am Mittwoch 15. und 22. November und 6. und 20. Dezember jeweils um 15:00 Uhr.

**Mi. 29. November** 11:00 Uhr Karpfessen in Lütjensee, Mittagessen in der Fischerklause, Schloßbesichtigung Ahrensburg, Kaffeetrinken im Parkhotel Ahrensburg. **Mi. 13. Dezember** 10:00 Uhr Weihnachtsfahrt Ralsdorf.

Informationen und Anmeldungen bei Margrit Eggert, Tel. 66217.

## Klön-Café

Unser nächstes Treffen ist am **Mittwoch, dem 22. November**, um 19:30 Uhr, im Rosenhof 1. Das Thema bleibt »Unser Ort einst aber auch jetzt«. Jedermann, ob jung oder alt, Alt- oder Neubürger ist herzlich willkommen.

Rückfragen an E. Reimers-Lafrenz, Tel. 63127 oder J. Wergin, Tel. 66140.

## Weihnachtsoratorium

Am **9. Dezember um 18 Uhr** wird das **Weihnachtsoratorium** von Johann Sebastian Bach in der **Auferstehungskirche** aufgeführt, die Teile 1 und 4 bis 6 – die schönsten, wie es heißt.

Die Mitwirkenden sind: Julia Barthe, Sopran; Christa Bonhoff, Alt; Joachim Gebhardt, Bass; Großhansdorfer Kantorei; Großhansdorfer Kammerorchester; Leitung Clemens Rasch.

Karten zu 30,- DM (Reihe 1-10) oder 25,- DM (20,-/12,-) sind ab Ende November im Kirchenbüro zu bekommen.

Wer hat ein altes, aber funktionierendes Faxgerät, das er dem Schullehrerbeirat des EvB schenken könnte? – Bitte melden Sie sich bei Frau Karnstedt unter Tel. 692134.

Der Heimatverein möchte eine Tradition aus den fünfziger Jahren wieder beleben und lädt alle Großhansdorferinnen und Großhansdorfer ein, jung und alt, Mitglieder des Vereins und genauso Nichtmitglieder, zu einer Kaffeetafel in den adventlich geschmückten Waldreitersaal am **Sonntag, dem 10. Dezember 2000, um 15:30 Uhr.**

Für Unterhaltung sorgen der Schulchor der Grund- und Hauptschule Sieker Landstraße und die Kindertanzgruppe »Die Waldgeister«. Adventliches und Weihnachtliches in plattdeutsch lesen Edda Reimers-Lafrenz und Fritz Fischer von der »Plattdütsch Runn« des Heimatvereins.

Der Eintritt ist frei. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Jeder ist herzlich willkommen.



Nico Henningsen, der Gründer des Heimatvereins, als Weihnachtsmann

Weihnachtsfeier 1951  
im Restaurant Mühlendamm, Dunker



*Dia-Vortrag von Prof. Dr. phil. Manfred Korte, Universität Kiel; Prof. Korte lehrt Kunst und ihre Didaktik; er ist Geschäftsführender Vorstand des Instituts für Ästhetische Bildung und ihre Didaktik. Thema:*

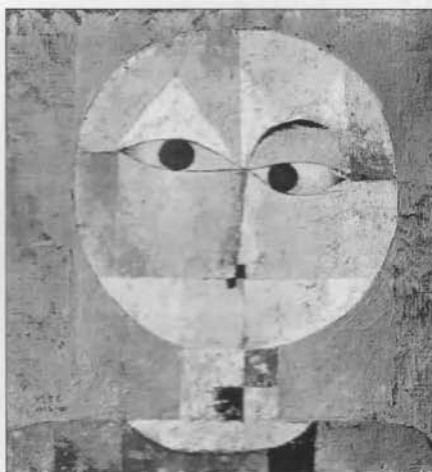
**»Wer bin ich? –  
SENECIO von Paul Klee«**

**P**aul Klee, Maler und Graphiker (1879-1940), wurde seit 1914 durch seine Bildsprache mit zartfarbigen Gemälden international berühmt.

1922 schuf er seinen SENECIO-Kopf in Öl auf Leinwand (40,5x38 cm).

Senecio ist eigentlich der lateinische Name des Kreuzkrautes, eines Korbblüters, der in 1300 Arten vorkommt.

Neben spontaner Imagination wirkt im Aufbau des Bildes SENECIO sowohl Gesetzmäßiges als auch Konstruiertes. Es ist die Zeit, in der Paul Klee eine be-



wußte Gliederung der mathematischen Bildsprache anstrebt. Er verwendet geometrische Formen. Mit einer simplen

**finnland-schmuck**

**ausdruckstarkes Design  
aus hochwertigem Silber 925  
mit echtem Bergkristall bestückt**

**Winfried Hohl**

Uhrmachermeister  
Uhren · Schmuck · Gravuren  
Meisterwerkstatt für antike Uhren  
Eilbergweg 4 · 22927 Großhansdorf  
Tel. u. Fax 0 41 02 / 6 34 09



Rundform mit roten Augenkreisen, angedeuteter Nasenvertikale und kleinen blau-lila Rechtecken in der Mundgegend wird der Stimmungsgehalt eines menschlichen Antlitzes geformt.

Paul Klee war überzeugt, daß ein Maler Forscher und Philosoph zugleich sein müsse. Tatsächlich legt auch diese seiner Arbeiten eine philosophische Deutung nahe. Sie macht durch bewußtes Suchen nach Verstehen Unsichtbares sichtbar.

Das Bild SENECIO offenbart ein Menschenbild, in dem sich auch ein heutiger Betrachter wiederfinden kann.

Wir dürfen neugierig sein auf diesen in der Vorweihnachtszeit gebotenen Kunstgenuß.

- Zeit: Dienstag, 12. Dezember 2000, 19:30 Uhr
- Ort: Studio 203, Schulzentrum Großhansdorf, Sieker Landstr. 203
- Eintritt: 4,- DM, Schüler und Studenten 1,- DM, Mitglieder frei.

*Theaterfahrt in das  
Staatstheater Schwerin:*

**Mittwoch, 20. Dezember 2000.** Abfahrt des Busses 15:30 Uhr von der Bushaltestelle am U-Bhf Großhansdorf und danach von den anderen bekannten Bushaltestellen.

**Oper von Albert Lortzing:  
»Zar und Zimmermann«**

Diese erfreulich gute Inszenierung der Schweriner Bühne ist so recht geeignet, kurz vor den Weihnachtsfeiertagen etwas Schönes zu erleben. Es ist eine der schönsten deutschen Lustspieloper, die wir haben. Bis heute gehört diese Volksoper ununterbrochen zum Repertoire deutscher Opernbühnen. Das ist kein Wunder, denn in dieser Oper gibt es alles, was zu einer wundervollen Komödie gehört: Liebesleid und Liebes-

freud, Verwechslungen und Streitigkeiten, Frohsinn und Humor, ein Staatsakt gar und vieles andere mehr.

Sollten Sie mit dieser Opernmusik bereits vertraut sein, werden Sie erleben, daß das Wiederhören zusätzliche Freude bereitet. Vor dem Besuch der Oper genießen wir ein gutes Drei-Gang-Menü im historischen festlichen Speisesaal des Weinhauses Uhle.

Preis für Bus, Abendessen und gute Theaterkarten = 81,- DM. Eventuelle Überzahlungen werden im Bus erstattet.

Bitte lassen Sie sich rechtzeitig vormerken (Tel. 62368) und überweisen Sie bitte unbedingt bis spätestens Donnerstag, 30. November, bei der Raiba auf das Konto Universitäts-Gesellschaft, Konto 205 400 (BLZ 200 691 77). Das ist Ihre Anmeldung.

■ Peter Huff



*Stefanie Büchel*

*Dipl.-Musiklehrerin für Klavier · Himmelshorst 23 · Großhansdorf · Tel. 691529*

**KLAVIERUNTERRICHT**

### Die Senioren-Union lädt zum Adventskaffee ein.

**W**ir treffen uns am **6. Dezember** um 15:00 Uhr im Waldreitersaal. In diesem Jahr wird Frau Jutta Mackeprang den Unterhaltungsteil unseres vorweihnachtlichen Kaffees gestalten. Eine Anmeldung unter Telefon 63605 oder 62711 ist wegen der Bestuhlung unbedingt erforderlich. Mitglieder zahlen einen Unkostenbeitrag von DM 5,- pro Person, Nichtmitglieder DM 10,-.

Frau Mackeprang schreibt zu ihrer Person folgendes: Ich wurde in Bremen geboren und verbrachte meine Schulzeit in Bremerhaven. Meine ersten Bühnenerfahrungen sammelte ich am Stadttheater in Bremerhaven. Ausgezeichnet als Preisträgerin im Bundeswettbewerb »Jugend musiziert« auf dem Instrument »Tuba«. Auf Wunsch meiner Eltern erlernte ich den Krankenpflegeberuf und war als examinierte Krankenschwester mehrere Jahre im Unfall-

krankenhaus Hamburg-Boberg tätig. Nebenbei musizierte ich u.a. im Hamburger Jugend Sinfonieorchester. Auch gehörte ich für 6 Jahre als 1. Tubistin dem Polizeiorchester Hamburg an.

Ich betrieb eine Schauspiel-/Musicalausbildung mit der Erlangung (1992) der Paritätischen Bühnenreifeprüfung. Meine schönste Erfahrung war die mehrfache Mitwirkung am Hamburger Ohnsorg Theater. U.a. in dem Stück »Strandräubers«, das vom Fernsehen aufgezeichnet und ausgestrahlt wurde. Auch im Fach Regie konnte ich Erfahrungen sammeln.

**Vorschau:** Für Mittwoch, den 24. Januar 2001, hat der Vorstand Herrn Dr. med. H. Hübner – Internist und Kardiologe – für einen Vortrag gewinnen können. Der Rosenhof 1 wird uns wieder sein Restaurant zur Verfügung stellen. Das genaue Thema dieser Veranstaltung steht noch nicht fest.

■ Inge Bielfeld

Klavier **Jürgen Petersen**  
bauer Grenzeck 15a · 22927 Großhansdorf · Tel. 63155

### Klaviere & Flügel

- **Stimmen**
- **Service, Transporte**
- **An- und Verkauf**



Hamburger Straße 6 (B 75) · 22941 Bargteheide · Tel. (04532) 261286  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung

*Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert recht herzlich:  
zum 75. Geburtstag am 26. November: Herrn Siegfried Gomille*

# VOLKSTRAUERTAG

DIE FEIERSTUNDE DES VOLKSBUNDES  
DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE E.V.

FINDET STATT AM

**19. NOVEMBER 2000 UM 15:00 UHR**

BEIM EHRENMAL AM WALDREITERWEG.



## PROGRAMM

1. ORCHESTER DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR GROSSHANDSDORF:  
ALLE MENSCHEN MÜSSEN STERBEN (H. EGIDIUS)

2. MÄNNERGESANGVEREIN:  
DIE HIMMEL RÜHMEN (LUDWIG VAN BEETHOVEN)

3. GEDENKWORTE:  
PASTOR DR. CHRISTOPH SCHROEDER

4. KRANZNIEDERLEGUNG  
WÄHREND DER KRANZNIEDERLEGUNG SPIELT DAS ORCHESTER DAS  
»LIED VOM GUTEN KAMERADEN«

5. ORCHESTER DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR:  
NATIONALHYMNE

Mit einer Lesung der schönsten Geschichten von Rudolf Kinau will die Waldreiterbühne die Freunde der niederdeutschen Sprache erfreuen. Dirk Aschmann und Berthold v. Prondzynski präsentieren ein zweistündiges Programm mit bekannten und weniger bekannten Geschichten aus rund 70 Schaffensjahren des Heimatdichters.



Natürlich werden u.a. Stücke wie »Elefanteneier«, »Scheeben Wind«, »Poesie«, »Engelsch spoken« und »De brune Schinnel« zu hören sein. Rudolf Kinau hat in mehr als 7.000 Vorlesungen und in mehr als tausend Radiosendungen seine Zuhörer unterhalten und auch

nachdenklich gemacht. Für die niederdeutsche Sprache hat er sich zeitlebens eingesetzt. »Uns Platt is so'n feine Sprok, so einfach, klor un free, se kann so lustig un vergneugt wesen as man een, se kann aver ook still un ernst wesen, un een kann mit so weenig Wör so veel seggen, mennigmol miehr as in't Hochdütsche.« Recht hett he. Oder?

Am **10.11.2000, 20 Uhr**, ist **Premiere** von »Sünn in de Seils« in der Trittauer Wassermühle. Zwei weitere Vorstellungen finden im Studio 203, Schulzentrum Großhansdorf, statt, und zwar am **15. und 16.11.2000 jeweils 20 Uhr**. Karten zu DM 8,00 sind erhältlich für Trittau bei Hagedorn in der Bahnhofstraße, für Großhansdorf bei Rieper (Bahnhof Großhansdorf) und bei Adam (Bahnhof Schmalenbeck). Restkarten jeweils ab 19 Uhr an der Abendkasse. Die Waldreiterbühne wünscht »Veel Vergnügen!«



# Waldreiterbühne Großhansdorf

## SÜNN IN DE SEILS

DE SCHEUNSTEN PLATTDÜTSCHEN GESCHICHTEN VUN RUDL KINAU  
VÖRLEST VUN DIRK ASCHMANN UND BERTHOLD V. PRONZYSKI

MITTWOCH, 15. NOVEMBER  
DONNERSTAG, 16. NOVEMBER

UM 20:00 UHR IM STUDIO 203 DES SCHULZENTRUMS  
EINTRITT DM 8,- BEI DEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN  
RESTKARTEN AB 19 UHR AN DER ABENDKASSE

**A**m 18. November findet nun schon zum 6. Mal im Kindergarten Wöhrendamm der **Weihnachtsmarkt »Rund um den Tannenbaum«** statt. Um 13 Uhr werden die Tore für die Gäste weit geöffnet und erst gegen 17 Uhr wieder geschlossen.

In diesem Jahr wird das Angebot an schönen Dingen, Geschenkvorschlügen für Weihnachten und Dekorationsideen für die Adventszeit und die Festtage so groß wie nie zuvor sein. Traditionell wird es wieder handgefertigten Weihnachtsschmuck, Weihnachtssträuße und Karten, Krippenfiguren und Schmusepuppen geben. Weihnachtshäuser, Engel und hochwertige Schwippsbögen runden das festliche Angebot ab. Besonders groß ist dieses Jahr die Auswahl bei den Holzarbeiten: Blumenpressen und Kinderbrettspiele, Holzpuzzle, Laubsägearbeiten und gedrechselte Schalen bieten eine breite Palette

an Geschenkideen. Diese werden ergänzt durch Teddy-Kissen, Window-Color-Objekte, individuell gefertigte Baumwolltaschen oder köstliche Marmeladen, um nur einige der Angebote zu nennen. Neu ist dieses Jahr auch ein Dritte-Welt-Stand, an dem z.B. Webarbeiten aus Kalkutta angeboten werden.

Für das leibliche Wohl der Gäste wird im Basarcafé gesorgt werden. Der Duft frisch gebackener Waffeln und selbstgebackener Kuchen lockt zum Verweilen. Der von den Ausstellern gespendete Kuchen wird zu Gunsten des Kindergartens verkauft.

Sicher wird es wieder für Gäste und AusstellerInnen ein schöner stimmungsvoller Nachmittag und ein zauberhafter Auftakt für die bald beginnende Adventszeit.

■ Sigrid Wussow

## Josef steigt aus

*Autorenlesung mit Albrecht Gralle:*

**»Josef steigt aus«**

**L**assen Sie sich mitnehmen in einen Abend voller Gedanken, Träume und Alltäglichkeiten.

Ein bißchen besinnlich, ein bißchen hintergründig und mit einer Prise Humor. Albrecht Gralle liest am **Freitag, dem 1. Dezember, um 20 Uhr** in der **Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Großhansdorf**, Papenwisch 5, u.a. aus seiner 1998 erschienen Sammlung von Weihnachtsgeschichten (Albrecht Gralle, Josef steigt aus). Jede dieser Kurzgeschichten ist ein anderer Versuch, dem Geheimnis von Weihnachten ein wenig näher zu kommen.

Albrecht Gralle (Jahrgang 1949) hat ev. Theologie studiert und war als Pastor u.a. auch in der Ev.-Freikirchl. Gemeinde Großhansdorf tätig. Seit 1993 ist er freier Schriftsteller und lebt mit seiner Familie in Northeim. Zahlreiche Veröffentlichungen von Geschichten, Liedern und auch einem Roman (Der Geschmack des Wunders, erschienen als Taschenbuch im Heyne-Verlag) machten ihn bekannt.

Der Abend wird umrahmt von guten musikalischen Einlagen. Informationen im Kirchenbüro (Tel. 697128).

Am 31. Oktober 2000 beging der 2. Vorsitzende des Heimatvereins Joachim Wergin seinen 70. Geburtstag.



Bereits vor über zwanzig Jahren wurde Joachim Wergin als Beisitzer in den Vorstand gewählt, damals unter dem unvergessenen Vorsitzenden Willi Wilken. 1983 übernahm er unter dem Vor-

sitzenden Horst Rosch die Position des 2. Vorsitzenden sowie des Schriftleiters für die Heimatschrift »Der Waldreiter«.

Seit nunmehr 17 Jahren hat sich Joachim Wergin in diesen Ämtern sowie als Leiter (gemeinsam mit seiner Frau Erika) der Ganztagswandergruppe bei vielen von ihm organisierten und geleiteten Ausfahrten und seinen heimatkundlichen Vorträgen große Verdienste um den Heimatverein erworben. Neben seiner Arbeit für den Verein ist Herr Wergin auch auf Kreisebene im Schleswig-Holsteinischen Heimatbund, als Sprecher des Stormarner Schriftstellerkreises und als Herausgeber des Stormarner Jahrbuches aktiv. In Anerkennung dieser Arbeit wurde ihm im vergangenen Jahr vom Kreis Stormarn die Ehrennadel, der »Goldene Schwan« verliehen.

Der Vorstand des Heimatvereins hat Herrn Wergin sehr herzlich gratuliert und wünscht ihm weiterhin so viel Schaffenskraft, beste Gesundheit und viel Freude bei seinen Aktivitäten.

■ Christoph Blau

# KROHN

Zentralheizungen · Öl- und Gasanlagen  
Energiesparsysteme

Bültbek 26 · 22962 Siek · Tel. (0 41 07) 76 54 · Fax 77 87

ALS NEUE MITGLIEDER IM HEIMATVEREIN  
BEGRÜßEN WIR RECHT HERZLICH:

ANDREAS BIEMANN · ILONA BIEMANN · JULIA BIEMANN

Eine schon liebgewonnene Gewohnheit ist unser Treffen beim Klön-Café. Man ist immer wieder erstaunt, daß es immer noch etwas zu erzählen gibt. Oft auch erzählt man es noch einmal, da auch neue Freunde dabei sind, die Geschichten aus der alten Zeit noch nicht gehört haben. Dabei fällt einem manches Neue (Alte) ein.

Diesmal waren wieder zwei dicke Akten dabei mit Fotos der alten und neuen Geschäfte unserer Gemeinde. Wie vieles hatte man vergessen! Wer erinnert sich denn noch an die erste Zeit, als Obenhaupt noch mit dem Fahrrad kam und Bestellungen aufnahm? Wer kennt noch Timmermann, den Krämer, der mit seinem Pferdewagen aus Kraemerberg kam, der immer eine Handvoll bunter saurer Bonbons oben auf die Tüten legte – von ihm gibt es leider kein Foto – denn wer fotografierte damals schon. Auch den Gemüsemann Suhl, der mit einem kleinen Dreiradauto kam und der manches Mal aus dem Matsch geschoben werden mußte, gibt es nicht im Bild. Ebenso wenig wie den Milchmann Ladiges aus Siek, der mit seinem Wagen und dem Pferd Lotte kam und alle Straßen von Schmalenbeck abfuhr.

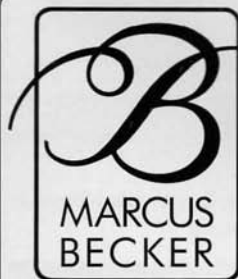
Wie oft durfte ich in den Ferien mitfahren und die Milch (Liter 20 Pfennige)

mit in die Häuser tragen. Hier habe ich aber die Hoffnung, daß sein Sohn uns noch Fotografien aus der Zeit zur Verfügung stellen kann. Die große, schwarze Geldtasche meine ich einmal in der Gastwirtschaft »Alte Schule« in Siek gesehen zu haben? Unser Brot bekamen wir auch aus Siek. Ich glaube es war ein Herr Meins, der ein zu kurzes Bein hatte (er soll als Knecht einmal aus einer Bodenluke gefallen sein), der mit seiner Frau, mit Pferd und Wagen das Brot ausfuhr und dann, säuberlich in ein blaukariertes Tuch geschlagen, es unter den Arm geklemmt in die Häuser trug. Für uns hieß es nur: der Sieker Bäcker kommt.

Mit großer Freude konnten wir auch viele Bilder von Geschäftsjubiläen und besonderen Familienereignissen betrachten. So entsteht allmählich eine Chronik der Einwohner von Großhansdorf-Schmalenbeck, die Herr Philipp als Archivar begonnen hat und die wir weiter fortsetzen sollten. Wer also Bilder hat und Geschichten dazu weiß, ist gebeten, aktiv zu werden.

Es gäbe noch so viele Namen zu erwähnen, deren Fotos wir gesehen haben. Kommen Sie doch einmal selbst und schauen Sie!

■ Ursula Ehlers-Rücker



Dekorations-, Polster- und Teppicharbeiten  
Markisen · Rollos · Jalousetten · Plissees



**IHR RAUMAUSSTATTER**

Kiecut-Center, Barkholt 63 · 22927 Großhansdorf  
Telefon (04102) **69 23 48** · Telefax (04102) 69 23 46

# Sparbriefe

jetzt wieder »in«  
und attraktiv

Sparbriefe der  
Raiffeisenbank Südstormarn eG:

- gebührenfrei und sicher
- feste hohe Zinsen
- jährliche Zinszahlung
- oder Zinsansammlung bis zum Ende der Laufzeit mit Zinseszins-effekt und Steuervorteilen
- kein Kursrisiko
- keine Kosten



**z.B. ab 20.000,- 5 Jahre Laufzeit**  
**5,50 %**

Unsere Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch  
und beraten Sie gern.

**Ⓥⓧ Raiffeisenbank Südstormarn eG** 22927 Großhansdorf \* · Sieker Landstr. 120  
Tel. 0 41 02 / 6 06-0 · Fax 0 41 02 / 6 06-149

Bankhauptfilialen in:

**Ahrensburg\*, Trittau\*  
und Oststeinbek\***

Filialen in:

**Großhansdorf-Eilbergweg, Siek, Barsbüttel-Stellau,  
Glinde, Barsbüttel\* und Havighorst**

**\* die einzige Bank, die jeden Sonnabend von 9 bis 12 Uhr für Sie da ist!**

## Urbayerisches Theater bekam ge- konnt ein norddeutsches Gesicht

Auf Einladung der Waldreiterbühne servierte die Niederdeutsche Bühne Neumünster dem Publikum im Forum des EvB-Gymnasiums leichte, amüsante Kost in Form von zwölf Szenen nach Karl Valentin in der plattdeutschen Fassung von Fritz Wempner, also sozusagen urbayerisches Wortspieltheater in plattdeutscher Marinade: Die Valentinaden.

Regisseur Wolfgang Schütz hat gar nicht erst versucht, das legendäre Duo Karl Valentin und Liesl Karlstadt zu kopieren, sondern gibt den Szenen ein norddeutsches Gesicht. Daß bayerischer Humor auf Niederdeutsch kein Widerspruch sein muß, bewies die NBN auf eindrucksvolle Weise. Mit skurrilem Wortwitz jonglieren Apotheker (Lothar

Heinz) und Kunde (Egon Wriedt) bis zum totalen Mißverständnis.

Im zweiten Bild kämpft Buchbinder Wanninger (Dieter Milkereit) mit den Tücken des Telefonierens. Sehr zum Vergnügen der Zuschauer kann er durch Mimik und Gestik die steigende Konfusion vermitteln. Man weiß nicht, ob man lachen oder Mitleid haben soll mit dem armen Mann, der durch eine ganze Firma hin und her verbunden wird und jedesmal sein Sprüchlein auf-sagt – bis zum Feierabend.

Absurd endet der Versuch eines Mannes (Klaus Reumann), einen Regenschirm zur Reparatur beim Verkäufer (Wolfgang Schütz) abzugeben – im Schirm-Duell, eine Szene, die an Komik kaum zu überbieten ist.

Für die Reisende (Heike Ingwersen) ist der Zug längst abgefahren, da entpuppt sich nach skurrilem Dialog über

## Deutsches Rotes Kreuz



**Der Handarbeitskreis des  
Deutschen Roten Kreuzes lädt ein  
zum**

**Basar** am  
**12.11.2000**

Wie bereits angekündigt, findet der diesjährige Basar des DRK am Sonntag, dem 12.11.2000 von 11-16 Uhr im Papenwisch 30 statt.

Neben dem Basar erwartet die Besucher ein Flohmarkt und eine Bücherecke. Für Essen und Trinken ist mit Erbsensuppe und selbstgebackenem Kuchen sowie frischem Kaffee gesorgt.

**Freitag,  
1. Dezember 2000  
um 20 Uhr**

Das Tournee  
Theater Essen  
präsentiert:

Kriminalstück  
von Rose  
Pearson

## Der Tanz der Klapper- schlange

mit  
Marianne  
Schubart,  
Rimbert  
Spielvogel,  
Sylvia  
Hoffmann,  
Lissi Gräfin  
Lamsdorff  
u.a.

Beim Kampf um die Gunst des Weibchens reiben Klapperschlangen stundenlang den oberen Teil ihres Schlangenkörpers tänzerisch aneinander, wobei sie sich aber gegenseitig belauern und ihre Kräfte messen. Die kleinste Unachtsamkeit des Gegners wird ausgenutzt, um daraus einen Vorteil zu erlangen. So wie die Klapperschlangen beim Hochzeitstanz belauern sich 5 Menschen, die der Zufall – oder ist es ein genialer Plan – in einer abgeschiedenen Hütte zusammengeführt hat.

Da passiert der erste Mord. Wer ist der Täter? Die Frage ist noch nicht geklärt, da ist bereits das nächste Opfer zu beklagen. Wer zieht die Fäden? Wer inszeniert den Ablauf? Bis wenige Minuten vor Schluß bleibt der Spannungsbogen erhalten und fesselt jeden Zuschauer durch die Vielschichtigkeit seines psychologischen Ablaufs.

**Karten zu DM 20,- / 25,- / 30,- im Vorverkauf (+10%)  
bei Rieper und Adam. Restkarten an der Abendkasse.**

Alle Veranstaltungen finden statt im  
**WALDREITERSAAL**

Abfahrtszeiten und Pünktlichkeit der ruppige Bahnbeamte (Egon Wriedt) als ihr Verfloßener. In der herrlichen Tanzcafé-Szene kosten die Darsteller Heike Ingwersen und Dieter Milkereit die ganze Absurdität des Dialoges aus. Der Amtsrichter (Lothar Heinz) klärt, ob eine Frau auch eine Gans sein kann. Die weiteren Szenen drehen sich um Spitzfindigkeiten und Wortspielereien und beleuchten die komischen Seiten des täglichen Lebens.

Gut gewählt ist der Schluß mit dem Vortrag des großen Sängers (Klaus Reumann), weil diese Szene das gesamte Ensemble einschließt und auch das Publikum mit einbezieht. Mit welchem Schmach Reumann den Fa-ha-rüh-ling besingt, läßt den Zuschauer schon gespannt warten auf das jeweils nächste verschrobene Wort.

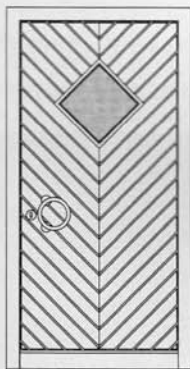
Begeistert aufgenommen wurden die Darbietungen von Hans-Georg Wolos am Flügel. Mit Schwung und Charme sorgte er gekonnt für musikalische Ein- und Überleitungen, von Caféhausmusik bis Ragtime.

Der NBN gelang ein Theaterabend, der gute Laune und Lust auf mehr macht. Schade, daß nur rund 60 Zuschauer das komödiantische Feuerwerk

der Neumünsteraner erleben wollten. Der Waldreiterbühne als Veranstalter entstand erheblicher Verlust. Darüber ist die Großhansdorfer Bühne sehr enttäuscht. »Da gelingt es uns dank guter Kontakte, ein niederdeutsches Theater der Spitzenklasse mit einem attraktiven Stück in unseren Ort zu holen, und die Großhansdorfer wollen es nicht sehen. Ein solches Risiko können wir kein zweites Mal eingehen.« So der Kommentar aus den Reihen der Waldreiterbühne.

Trotzdem will die Waldreiterbühne die Kontakte zur NBN weiterhin pflegen, und die Neumünsteraner – sofern die Freunde des niederdeutschen Theaters in Großhansdorf es wollen – für ein zweites Gastspiel im nächsten Jahr gewinnen. Gedacht ist dabei an die jüngste Produktion »De Muusfall«, ein Kriminalstück nach Agatha Christie in einer eigenen niederdeutschen Version der NBN. Dieses Stück ist gerade mit großem Erfolg in Neumünster uraufgeführt und von der Presse enthusiastisch gefeiert worden. Gern würde die Waldreiterbühne den Großhansdorfern dieses Schmankerl ermöglichen.

■ B.v.Prondzynski



## **g.+d.steffen** **TISCHLEREI**

Fenster und Türen aus Holz, Alu, Kunststoff  
Indiv. Anfertigungen · Handel · Innenausbau · Altbausanierung  
Verglasungen · Einbruchschutz · Rolläden · Denkmalschutz

Hoisdorfer Landstraße 54 · 22927 Großhansdorf  
Telefon (04102) **63430** · Fax 62427

## Heinz Arnold

Bankdirektor i.R.

ehem. Vorstand der Raiffeisenbank

Südstorm - Großhansdorf

**Studien- und Erlebnisreisen - weltweit** - alle Höhepunkte einer Reise -

**Individuelle Reisevorschläge**, die Sie so in keinem Reisekatalog finden

mit den Reiseveranstaltern **GE BE CO & Dr. Tigges**

oder dem **DER-Reisebüro, Köln**



## »Die Karawane zieht weiter« ...

Reiseprogramm 2001



Liebe bisherigen Reisteteilnehmer und alle, die uns vielleicht mal kennenlernen wollen!

Wir kommen gerade von unserer **Nepal/Tibet-Reise** zurück, eine Welt für sich: erlebnisreich, Abenteuer pur!

Es war ein schönes Reisejahr 2000. Der Oman und die Vereinigten Emirate stehen noch aus.

Ich bedanke mich für die außerordentliche Resonanz. Jede Fahr war ein Erlebnis für sich.

**Schauen Sie mal, was ich mir für das nächste Jahr vorgestellt habe:**

**am 26.1. bis 2.2.2001 - Traumwelt der Erholung** ..... ab DM 3.780,- (Gruppenvorteil)

eine Kreuzfahrt in die Karibik mit dem Cluschi AIDA - ab München: *Santo Domingo, Granada, Venezuela, Margarita, Curacao, Aruba*. Vom Lesen zum Träumen - Träume, die jetzt in Erfüllung gehen können. Sie können verlängern: die Kreuzfahrt selber - oder in einem Hotel!

**!! Anmeldungen bis spätestens 1. Dezember 2000 !!**

**14 Tage vom 5.3. bis 17.3.2001 - Höhepunkte Brasiliens** ..... ab DM 5.245,-

*Rio - Zuckerhut - Samba - Iguaca - Wasserfälle - Brasilia - Amazonas - die "Grüne Hölle" - Manaus - Salvador da Bahia* - anschließend 5 Tage Badeurlaub möglich. - Anmeldungen bis 15.12. 2000

**15 Tage vom 20.5. bis 3.6.2001 - China wo es am schönsten ist** ..... ab DM 4.345,- inkl. HP

*Höhepunkte in Peking - Kaiserstadt Xi'an - Weltmetropole Shanghai - Große Yangze-Kreuzfahrt*  
(in einem Jahr nicht mehr möglich wegen Staudammbau)

**11 Tage vom 22.6. bis 2.7.2001 - Baltikum - St. Petersburg** ..... ab DM 2.995,- inkl. HP

zur schönsten Zeit - Natur pur - *Litauen - Vilnius - Kurische Nehrung - Lettland - Riga - Schloß Rundale - Estland - Tallin - St. Petersburg - Isaakkathedrale - Peter-Paul-Festung - Eremitage - Residenz des Zaren*

**12 Tage vom 10.9. bis 21.9.2001 - Traumhafte Tage in Ungarn** ..... ab DM 2.595,- inkl. HP

*Budapest - Eger - Puszta - Donauknie - Plattensee - Wein und Musik*  
mit Geige und Operette zwischen Prunk, Pomp und Plüsch - *Landschaften und Städte im Sonnenschein.*  
Es wird für Sie bestimmt Liebe auf den ersten Blick!

**zum Abschluß vom 4.11. bis 18.11.2001 - Peru und Bolivien** ... ab DM 5.545,- mit vielen Extras

Auf den Spuren vergangener Kulturen ähnlich wie Nepal/Tibet, wieder einmal ein abenteuerlicher Trip

Näheres: Prospekte und weitere Einzelheiten

23683 Scharbeutz, Strandallee 132 bzw. per Telefon 0 45 03 / 7 40 53 oder Fax 70 02 67

oder **Frau M. Peters, Raiba Großhansdorf**, Tel. (04102) 606-130 · Fax 606-149

## Einladung zum Info-Abend:

Mit Dias und Film stellen wir Ihnen die Reisen vor

**am Montag, dem 27. November 2000 um 19 Uhr**

im Restaurant Vierbergen »Emm Papas«, Manhagener Allee 100, Ahrensburg

**Sie sind herzlich eingeladen!**

Wenn möglich, sagen Sie kurz Bescheid, daß Sie kommen.

Ein Reiseerlebnis ging in Erfüllung, das sich viele der 13 Teilnehmer aus dem Kreis Stormarn und von der Ostseeküste schon seit Jahren gewünscht hatten. Nepal und Tibet war eine der außergewöhnlichsten Reisen, die unser Erdball noch zu bieten hat. Die grandiose, atemberaubende Gebirgswelt des Himalaya, türkisblaue Hochgebirgsseen, sich schier endlos hinziehende verstepte Weiden, in Zelten hausende Nomaden, bäuerliche Siedlungen, Yaks, Tibetter und Pferdeesel. Kathmandu in Nepal und in Tibet Lahsa »die Stadt der Götter« und nicht zuletzt eine der faszinierendsten Klöster- und Tempelkulturen Asiens waren für alle fast unbeschreibbare Eindrücke.

Daß die Menschen dieses ehemaligen Gott-Königreich des Dalai Lama seit jeher gewohnt waren, ihr Leben mehr an den Gesetzen der Natur und ihrem fest verankerten Glauben, als an ihrer politischen Wirklichkeit ausrichten – und das auch heute noch – ließ diese Fahrt schnell deutlich werden.

Während in der Hauptstadt Kathmandu – leider immer noch sehr umweltbelastet – doch teilweise schon das moderne Leben Einzug gehalten hat, lebt man in den meisten Landesteilen – die zum Teil nur schwer erreichbar sind – noch das einfache Leben des Mittelalters, mit allen Vor- und Nachteilen. Es ist ein Land der Kontraste, aber auch der Vermischung mit einer gewissen Harmonie.

Auf der Fahrt durch Tibet wurden wir auch mit den Folgen der chinesischen Invasion von 1950 konfrontiert. Es ist ein von China annektiertes Land, die Tibeter haben den Status einer sogenannten nationalen Minderheit. Die Ausübung der Religion und die Pflege der traditionellen tibetischen Kultur – obwohl verfassungsmäßig verankert – werden höchstens halbherzig geduldet bzw. auch immer noch unterdrückt. Die Tibetfrage ist immer noch nicht gelöst. Tatsächlich gefährlich – wir erlebten das – wenn man dort über den im Exil lebenden 14.

Dalai Lama spricht. Bedauerlich, daß fast alle Klöster und Tempel – heute wieder für teures Geld hergerichtet – damals der Zerstörung zum Opfer fielen.

Ein Höhepunkt, neben dem Flug über die Bergwelt der Achttausender, war der Anblick des Potala Palastes in Lahsa. Nah und doch fern und majestätisch wie ein Bauwerk überirdischer Realität ragte er in den blauen Himmel. Viele Male hatte man ihn schon abgebildet gesehen: selbst jedoch vor ihm zu stehen, ist was ganz anderes. Je länger und eingehender man ihn mit seinen 13 Stockwerken und 999 Räumen betrachtete, desto faszinierter war man von dem einzigartigen Monument, das man unbedenklich zu den größten Bauwerken der Menschheit zählen kann.

In den letzten drei Tagen trafen uns auf der Fahrt mit den Landrovern die Unbilden der Natur mit großen Wassermassen, Geröllhalden und Schneelawinen. Zeitweise eingeschlossen mit sogar einer Übernachtung in unseren Fahrzeugen mußten wir unsere Reiseroute kurzfristig ändern. Die Tibeter halfen uns auf dieser abenteuerlichen Fahrt, die vor allem auch das Können der Fahrer zeigten. Nun, Abenteuer waren ja auch versprochen. Zum Abschluß waren wir noch eingeladen zu einem wunderschönen typischen nepalesischen Folklore-Abend.

■ Heinz Arnold



# KULTURRING

GROSSHANSDORF e.V.

1. Vorsitzender: A.-W. Paschke

Telefon (04102) 62484



**Samstag,  
2. Dezember  
um 14:30 und  
17:00 Uhr**

**Weihnachts-  
Märchen  
mit Musik  
nach  
Gebr. Grimm**

Theater der Almark:

## **Die Bremer Stadt- musi- kanten**

**Karten zu DM 10,- / 12,- / 15,-  
im Vorverkauf (+10%) bei Rieper und Adam  
und an der Tageskasse 1/2 Std. vor Beginn**

**Alle Veranstaltungen finden statt im  
WALDREITERSAAL**

Am 15. Oktober fand in der ev.-luth. Auferstehungskirche die 2. Thomas-Messe in diesem Jahr statt.

Bei der Thomas-Messe handelt es sich um eine andere Art des Gottesdienstes, die sich jedoch stark an die althergebrachte Liturgie anlehnt (deswegen auch der Name »Messe«).

Dieser Gottesdienst soll in erster Linie Menschen ansprechen, die der Kirche distanziert und/oder kritisch gegenüberstehen, also z.B. Kirchenmitglieder, die seit Jahren keinen Gottesdienst mehr besucht haben, weil sie sich dort nicht angesprochen fühlten.

Die 2. Thomas-Messe stand unter dem Motto »Gemeinsam ma(h)l feiern«. Im Mittelpunkt stand das Abendmahl mit seiner Entwicklung aus dem alttestamentarischen Passah-Fest zu seiner jetzigen Bedeutung und Aussage.

In kleinen Gruppen wurde erst das traditionelle Abendmahl in Form von Brot und Saft gereicht. Anders als sonst üblich konnten die Teilnehmer sich anschließend in diesen Gruppen miteinander unterhalten und weitere Speisen verzehren, die einen Bezug zum Passah-Fest hatten. Das »Erlebnis Abendmahl« wurde in diesem Gottesdienst für alle Besucher spürbar.

In dem großen Gebetsteil, der eine Thomas-Messe auszeichnet, hatten die Besucher die Möglichkeit, sich segnen zu lassen und Bitten und Gebete aufzuschreiben. Solche, die während des Gottesdienstes verlesen werden durften, wurden an ein großes Birkenholz-Kreuz geheftet, die auf andersfarbiges Papier geschriebenen vertraulichen Bitten und Gebete werden von dem Thomas-Messen-Team im Nachbereitungstreffen vor Gott gebracht.

Der musikalische Teil wurde sowohl von der Orgel als auch von der Schulband des Emil-von-Behring-Gymnasiums gestaltet.

Die Vorbereitungsgruppe setzt sich überwiegend aus kirchlichen Laien zusammen. Jede oder jeder, der Interesse hat, kann an der Thomas-Messe mitwirken. Ansprechpartnerin ist Meike Schröder, Tel. 697424.

Die nächste Thomas-Messe soll im Februar 2001 stattfinden. Der genaue Termin wird in der Lokalpresse rechtzeitig veröffentlicht werden.

■ Susanne Pape

RAUCHEN
LESEN
SCHREIBEN
SCHENKEN

# RIEPER

Großhansdorf · Eilbergweg 16  
Tel. 04102-63335

**Ihr Trendgeschäft in Großhansdorf**

**Fröhliches Weihnachtsbasteln**

*Bei Rieper  
kauf' ich gern!*

**mit  
Window Color**

# **Wagner Elektrotechnik GmbH**

**Kostenlose  
Licht-  
Beratung**

Elektrogeschäft am Eilbergweg  
Wöhrendamm 52 · 22927 Großhansdorf  
Telefon: (0 41 02) 6 14 54 · Telefax 6 53 16  
nach Geschäftsschluß: (0 41 07) 33 00 27

## **Wir führen für Sie aus:**

- Elektro-Installationen
- E-Warmwassergeräte
- Kundendienst
- Halogenbeleuchtung
- Telefonanlagen
- E-Torantriebe
- E-Flügelorantriebe
- Lieferung von Großgeräten

Geschäftszeiten: Mo.-Sa. 9:00-12:30 Uhr und 15:00-18:00 Uhr  
Mi. und So. nachmittag geschlossen

**Reparaturen aller Art · 24 Stunden erreichbar**

## **Dachdeckungs- und Fassadenarbeiten aller Art**

**Sanitäre Installation · Bädermodernisierung  
Heizung · Heizungswartung · Rohrreinigung**

**Joachim  
Lahmann  
GmbH**



**zuverlässig + schnell**

Ewige Weide 2 · 22926 Ahrensburg  
Tel. 0 41 02 / 4 00 77 · Fax 0 41 02 / 4 25 23

**...den Hinterbliebenen zur Erinnerung, den Kommenden als Mahnung – auf der Suche nach Kriegerdenkmälern und Ehrenmalen in Stormarn**

*Entnommen dem Jahrbuch Kreis Stormarn 1998, M+K Hansa Verlag; Literaturangaben und Einzelbeschreibungen von Denkmälern siehe dort.*

In Stormarn finden sich in vielen Städten und Dörfern zur Erinnerung an die Toten und Vermissten der sechs Kriege zwischen 1848 und 1945 zumeist einfache Obelisken, große Findlinge oder aus Granitsteinen gemauerte Pfeiler. In einigen Gemeinden wie Bad Oldesloe, Bargfeld-Stegen, Delingsdorf oder Jersbek sind größere, sorgfältig gestaltete Denkmalanlagen zu entdecken. In ihrer Vielfalt, ihren unterschiedlichen Inschriften und Emblemen sind sie ein getreuer Spiegel ihrer jeweiligen Aufstellungszeit und ihrer Auftraggeber.

Bis heute hat sich in Stormarn niemand mit der Entstehung der hiesigen Kriegerdenkmäler und Ehrenmale eingehend befaßt oder die zugehörigen archivalischen Quellen in größerem Umfang studiert. Daher sind die nachfolgenden Gedanken und Beobachtungen der Einstieg in ein besonderes, neues Kapitel unseres Raumes und unserer jüngeren Geschichte.

Wenn man sich dem Thema »Kriegerdenkmal« nähert, fallen einem sofort etliche weitere Begriffe ein: Ehrenmal, Mahnmal, Nationaldenkmal, Siegestsäule, Kriegererepith, aber auch einzelne Denkmäler wie die Ruinen der zum Mahnmal umgestalteten Nikolaikirche am Rande der Hamburger Innenstadt oder die Ruine des U-Boot-Bunkers auf dem Ostufer der Kieler Förde. Zu gedenken ist nicht nur der direkt durch feindliche Waffeneinwirkung gefallenen Soldaten, sondern auch der später an ihren

im Krieg erlittenen Verwundungen in Lazaretten gestorbenen und der vermißten Soldaten, dann der zivilen Toten und insbesondere der Bombenopfer.

**Kriegerdenkmal – Ehrenmal – Mahnmal**

Aus der vorliegenden Literatur bieten sich folgende Definitionen an: »Im allgemeinen Sprachgebrauch war und ist es üblich, mit 'Kriegerdenkmal' besonders die Kommunaldenkmäler für den Deutsch-Französischen Krieg 1870-1871 und den Ersten Weltkrieg zu bezeichnen. Dem Wort wohnt ein heroisierender Grundton inne. Die Bezeichnung ist bis heute häufig in kleinen Ortschaften in Gebrauch«.

»Ehrenmal« kam als allgemeinsprachlicher Begriff für die Kommunaldenkmäler des Ersten Weltkrieges auf, ist aber auch für die Kommunaldenkmäler des Zweiten Weltkrieges geläufig.«

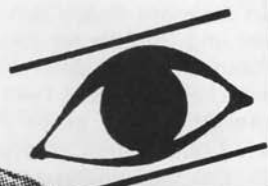
»Mahnmal« bezeichnet nach allgemeinem Sprachgebrauch u.a. die kommunalen Kriegerdenkmäler, die nach dem Zweiten Weltkrieg vor allem im Laufe der Sechziger und Siebziger Jahre entstanden. (...) Ihm liegt im wesentlichen die Intention künftiger Kriegsverhinderung zugrunde bei gleichzeitigem Verzicht auf Heroisierung des Kriegstodes.

Der Begriff »Mahnmal« ist darüber hinaus heute auch für die zahlreichen Denkmäler z.B. auf Schlachtfeldern, Soldatenfriedhöfen, in Konzentrationslagern usw. und für Gedenktafeln in Gerichten, Schulen und an anderen Gebäuden gebräuchlich. In diesem Aufsatz wird der Begriff »Kriegerdenkmal« lediglich als Sammelbegriff verwendet. Nach dem Ersten Weltkrieg setzte sich auch in Stormarn für neue Anlagen das Wort »Ehrenmal« durch; nach dem Zweiten Weltkrieg wurden in vielen Gemeinden



**Alles klar  
von Nah bis Fern!**

Varilux-Gleitsicht-Brillen  
sorgen für optimalen Sehschmerz  
durch stufenloses Sehen  
in allen Bereichen



Seit 25 Jahren der Inhaber-  
geführte Meisterbetrieb  
mit garantierter Qualität  
und freudlichem Service

**Wilfried Johann-to-Settel**  
Brillenmode · Kosmetik · Contactlinsen

Manhagener Allee 7  
22926 Ahrensburg  
Tel. (04102) 58385

## WOLFGANG SCHELZIG STEUERBERATER

Bültbek 1 · 22962 Siek · Telefon (04107) 850 111 · Fax (04107) 75 67  
Mobil 0179-220 26 29 · [www.steuerberater-schelig.de](http://www.steuerberater-schelig.de) · [webmaster@steuerberater-schelig.de](mailto:webmaster@steuerberater-schelig.de)

### Beratungsschwerpunkte:

- Finanz- und Lohn-/Gehaltsbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)
- Jahresabschlüsse, Zwischenabschlüsse freiwillige Abschlussprüfungen
- betriebliche und private Steuererklärungen jeglicher Art
- Investitions- und Finanzierungsberatung
- betriebswirtschaftliche Beratungen
- allgemeine Steuer- und Gestaltungsberatung
- Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
- Beratung zur Gesellschaftsgründung, zum Gesellschafterwechsel und zur Gesellschafternachsorge
- Beratung zur Unternehmensnachsorge
- Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
- Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten vor der Finanzverwaltung, den Finanzgerichten und vor dem Bundesfinanzhof
- Übernahme von Treuhändertätigkeiten

das schon existierende Ehrenmal oft nur durch die entsprechenden Daten »1939 bis 1945« und die Listen der Gefallenen und Vermißten aktualisiert und ggf. erweitert.

Von den Kriegerdenkmälern im eigentlichen Sinne zu unterscheiden sind einmal die »Nationaldenkmäler« (z.B. auf dem Kreuzberg in Berlin, am Deutschen Eck in Koblenz oder das Kyffhäuser-Denkmal), zum anderen die Friedhöfe von zivilen Kriegstoten und von Kriegsgefangenen und »Fremdarbeitern«; in Bad Oldesloe ist eine solche »Kriegsgräberstätte« in das dortige Mahnmal auf dem Alten Friedhof integriert.

Im übrigen muß daran erinnert werden, daß an der Stelle der Kriegerdenkmäler in unseren Dörfern und Städten, mit Ausnahme von Bad Oldesloe, kein einziger Soldat beerdigt ist – diese ruhen vielmehr zumeist in den zahlreichen Soldatenfriedhöfen, die dank der Arbeit des 1919 gegründeten Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge selbst eine besondere Form von Mahnmalen darstellen und sich oft durch eine besondere Gestaltung sowohl der Einzel- und Massengräber auszeichnen als auch in der Regel mit einem zentral gelegenen und künstlerisch gestalteten Denk- oder Mahnmal ausgestattet sind.

Das »Kriegerdenkmal« ist eine Sonderform des allgemeinen Denkmals. Von ihnen zu unterscheiden sind die sogenannten »Kriegerepitaphien«: »Damit sind die an oder in sakraler oder profaner Architektur aufgehängten oder aufgestellten, meist tafelförmigen Kriegermale gemeint, die im allgemeinen Sprachgebrauch mit Denkmal (um 1813/15 und später), Gedächtnistafel, Gedenktafel, ... Ehrentafel... bezeichnet wurden oder werden«.

Nicht zu den »Kriegerdenkmälern« im eigentlichen Sinne zähle ich die in Stormarn (wie in Schleswig-Holstein) recht zahlreichen »Friedenseichen« und

zwei »Friedenslinden«, die nach dem Sieg über Frankreich gleich ab 1871 gepflanzt worden sind, und ebensowenig die Gedenksteine und -bäume für Kaiser Wilhelm I. und den 1. Reichskanzler Fürst Otto von Bismarck, da hier das Erinnern an die Gefallenen der »Einkriegskriege« von 1864, 1866 und 1870/71 allenfalls zweitrangiger Zweck der Denkmäler war. Gleiches gilt für die »Doppeleichen« von 1873 und 1898. Gelegentlich wird allerdings am Platz der »Friedenseiche« oder der »Doppeleiche« fünf bzw. zwei Jahrzehnte später ein Findling als Ehrenmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges aufgestellt, so geschehen zum Beispiel in Bargteheide, in Meddewade und in Lasbek.

### Obelisk und Pfeiler

Als gängige Form für die Kriegerdenkmäler bis 1870/71 ist in Stormarn der Typus des Obelisken mehrfach vertreten, so in Zarpfen, in Ahrensburg und



Obelisk  
in Bad  
Oldesloe

# Deutsches Rotes Kreuz



## *ambulanter Pflegedienst*

der DRK-Sozialstation Großhansdorf

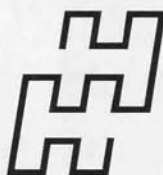
### Unser Service-Angebot:

- ✦ Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung
- ✦ alle Leistungen der Pflegeversicherung
- ✦ Häusliche Krankenpflege
- ✦ Haus- und Familienpflege
- ✦ Urlaubspflege
- ✦ Pflege nach Krankenhausaufenthalt
- ✦ Beratungsgespräche
- ✦ Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung
- ✦ Haushaltshilfen
- ✦ Essen auf Rädern
- ✦ Bademöglichkeit in der Station
- ✦ umfangreiche Beratung in allen Bereichen

Ltd. Schwester: Marianne Schrader-Wilhelm · Sprechstunden: Mo.-Fr. von 7-15 Uhr und nach Vereinbarung

**Telefon: 041 02-626 13 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf**

*Unser Ziel ist es, unseren großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.*



## Hans-Joachim Höwler

### STEUERBERATER

*Ihr Berater in **allen** Steuerfragen im Ort*

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ 63071 · Fax 65237

- |                                            |                                     |                                                                                                                               |
|--------------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Allgemeine Steuerangelegenheiten           | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge |
| Betriebliche und private Steuererklärungen | <input checked="" type="checkbox"/> |                                                                                                                               |
| Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung         | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge                                   |
| Jahres- und Zwischenabschlüsse             | <input checked="" type="checkbox"/> |                                                                                                                               |
| Betriebswirtschaftliche Belange            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> Übernahme von Treuhandtschaften, Testamentsvollstreckungen                                |
| Investitions- und Finanzierungsfragen      | <input checked="" type="checkbox"/> |                                                                                                                               |
| Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten                                                 |

Bad Oldesloe. Er ist zu-  
meist aus einem Stück  
Sandstein gefertigt und  
auf einem hohen Sockel  
aufgesetzt, dessen wür-  
felförmiges Mittelteil an  
allen vier Seiten Inschri-  
ften trägt. Auf diese Wei-  
se wird eine Gesamthöhe  
von drei bis vier Metern  
erreicht.

»Obelisk« zählten  
seit der ersten großen  
Welle des Interesses für  
das geheimnisvolle Land  
am Nil zu den beliebte-  
sten Kleinarchitekturen.  
Mindestens seit dem 16.  
Jahrhundert galten sie  
als Sinnbilder der Tugend  
und Standhaftigkeit, fan-  
den jedoch im 18. Jahr-  
hundert vor allem als Grabmalzier und  
selbständige Grabmäler Anwendung.  
(...) Kurz nach der Jahrhundertwende  
(vom 18. zum 19. Jahrhundert) wurden  
sie zu einem bevorzugten Typus des –  
vom Grabmal unabhängigen – Ge-  
dächtnis- und Ehrenmals\*.

Nach dem Ersten Weltkrieg trat an  
die Stelle der nach klassischen bzw.  
klassizistischen Vorbildern geschaffenen  
Obelisk ein aus grob behauenen  
Granitsteinen aufgemauerter Obelisk,  
dessen Gesamtform entsprechend ein-  
facher und gröber ausfiel, so zum Bei-  
spiel in Bargfeld-Stegen. Durch die feh-  
lende Spitze entsteht lediglich ein Obe-  
lisk-Stumpf. Fehlt die Neigung, wechselt  
die Form zu einem Pfeiler, so zum Bei-  
spiel in Siek und in Zarpfen.

### Findlinge

Anstelle von gemauerten Pfeilern  
oder Obelisk finden sich bei den jetzt  
zunehmend »Ehrenmal« genannten Ge-  
denkstätten an die Gefallen des Ersten  
Weltkrieges in vielen Stormarner Dör-  
fern als Grundelement der Findling. Er



*Ehrenmal in Bad Oldesloe, Alter Friedhof*

ist oft von einer eindrucksvollen Größe,  
die 2 m gelegentlich deutlich übertrifft.  
Der Sockel wird regelmäßig mit kleine-  
ren gespaltenen Granitsteinen gemau-  
ert. Markante Beispiele findet man in  
Bargtheide, Delingsdorf, Jersbek,  
Lasbek-Dorf oder in Pölitz. Das Bauma-  
terial Granit ist in Schleswig-Holstein  
sozusagen heimisch, man findet es  
schon bei den Großsteingräbern und  
wieder bei den frühen Kirchen der  
Kolonisationszeit. »Die Findlinge stan-  
den in bewußter Abhängigkeit von ger-  
manischen und keltischen Dolmen und  
Hünengräbern. Nach den Befreiungs-  
kriegen nahmen sie ihren Anfang, (...) und  
setzten sich in den Neunziger Jah-  
ren des 19. Jahrhunderts als Denkmals-  
typ bei Dörfern und Kleinstädten gegen  
den Obelisk in ganz Deutschland  
durch\*.

Bei einigen »Ehrenmalen« sind neben  
dem zentralen großen Findling mit der  
Inschrift auch noch weitere kleinere  
Findlinge gesetzt worden: In Bargfeld-  
Stegen wurden vor die umlaufende  
niedrige Mauer 28 kleine Findlinge ne-  
beneinander in ein schmales, mit Im-

-  **Holz- und Kunststofffenster**
-  **Innenausbau**
-  **Einbauschränke**
-  **Haus- und Innentüren**
-  **Reparaturarbeiten**

Hoisdorfer Landstraße 68  
22927 Großhansdorf

Tel.: (0 41 02) 6 27 48

Fax: (0 41 02) 6 57 36



**Klaus Dähn Bau- & Möbeltischlerei**



**DÄHN**

Malerei, Raumgestaltung  
Betoninstandsetzung  
und Vollwärmeschutz

Beimoorweg 20 · 22927 Großhansdorf  
Tel. Ahrensburg (0 41 02) 6 33 55  
Telefax (0 41 02) 6 17 28

**JÖRN  
DEPPEN**

Malereibetrieb GmbH

**Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.  
Verlegen von Teppichböden.  
Fassadenrenovierung · Bausanierung · Stellung eigener Gerüste.**

**REWE**

*Der  
Supermarkt*

Inh. Peter Bentin  
**Eilbergweg 10**  
**22927 Großhansdorf**  
Telefon 697346

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag 8:00 Uhr - 20:00 Uhr

Samstag 8:00 Uhr - 16:00 Uhr

mergrün und Frühlingsblumen bepflanztes Beet ausgelegt; sie tragen jeweils unter einem kleinen Eisernen Kreuz die Namen der 24 Gefallenen und vier Vermißten dieser Gemeinde. In Jersbek folgen diese kleinen Findlinge dem Halbkreis der Anlage, und nach dem Zweiten Weltkrieg wurde entsprechend ein weiterer Halbkreis davorgelegt; hier ist wieder für jeden Gefallenen ein kleiner Findling gesetzt worden, lediglich die Namen von gefallenen Brüdern oder Vater und Sohn sind auf jeweils einem Stein vereinigt. Die größte Anzahl von Findlingen findet sich auf dem als landschaftliche Ehrenmal neben dem Friedhof in Klein Wesenberg: Für jeden der über 150 im Ersten oder Zweiten Weltkrieg gefallenen oder vermißten Soldaten wurde ein eigener Stein aufgestellt.



*Ehrenmal in Bargfeld-Stegen, Dorfmitte*

### **Das »Eiserne Kreuz«**

Ein Symbol, das auf fast allen Kriegerdenkmälern und Ehrenmalen zu finden ist, ist das Eiserne Kreuz. Durch Erlaß vom 10. März 1813, also zu Beginn der Befreiungskriege gegen Napoleon, war es vom preußischen König Friedrich Wilhelm III. als Kriegsauszeichnung für alle Dienstgrade gestiftet worden. Den Entwurf lieferte der berühmte Architekt Karl Friedrich Schinkel. Es wurde dann auch für die in den Jahren ab 1815 entstandenen Kriegerepitaphien und Kriegerdenkmäler als Symbol benutzt. Durch die Epitaphien erhielten die preußischen Gefallenen von 1813/15 quasi nachträglich das Eiserne Kreuz verliehen. Durch die erneuten Ordens-

stiftungen zu Beginn der Kriege von 1870, 1914 und 1939 ist das Eiserne Kreuz als Symbol auch auf den späteren in Preußen bzw. im Deutschen Reich und nach dem Zweiten Weltkrieg entstandenen Kriegerdenkmälern wiederzufinden.

### **Trophäen**

Die Verwendung von Trophäen an oder auf Kriegerdenkmälern scheint in Stormarn eher selten zu sein. In Siek und in Elmenhorst zeigen die in den Pfeiler eingelassenen Schriftplatten einen Stahlhelm; in Eichede liegt er, überdimensioniert in Zement ausgeführt, oben auf dem Pfeiler. In Elmenhorst lag jahrzehntelang ein echter Stahlhelm auf dem Ehrenmal von 1939/45. Eine mit Fahnen, Gewehren und Kanonenrohren unterlegte Pickelhaube zierte den Obelisken von 1870/71 in Bad Oldesloe.

### **Lorbeer und Eiche**

Ein weiteres gängiges Symbol ist der Zweig oder Kranz aus Lorbeerblättern

*Die neuen sommer-  
Kataloge sind da!*



**REISEBÜRO  
ELISABETH STINNES**

**Schaapkamp 1  
22927 Großhansdorf  
Tel. (04102) 6 20 21/22  
Fax 6 46 46**

*Neckermann  
macht's möglich*

oder Eichenlaub. Der Lorbeer war bei den Griechen der Antike dem Apollon heilig und galt als Zeichen des Sieges und Ruhmes nicht nur im Sport (Olympiaden), sondern auch im Krieg.

Die Eiche galt als Jupiters Baum, der beschützt und ernährt und in dessen Schatten man ausruht. Durch die Emblematisierung (des 16. Jahrhunderts) wurde die Eiche zu einem häufig gebrauchten Symbol der Stärke, der Dauerhaftigkeit und Beharrlichkeit, aber auch der mit Tugend gepaarten Tapferkeit und Rechtschaffenheit (...). Die Ikonographie des 19. Jahrhunderts schätzte die Eiche als Zeichen des bürgerlichen, militärischen Verdienst ein. Im Gegensatz zu Lorbeer (Sieg) und Palme (Frieden) bezeichnete sie allgemein Verdienst, nicht unbedingt den Erfolg im Krieg.

Hier liegen auch die geistigen Wurzeln für die zahlreichen Friedens- und Gedenkeichen, die nicht nur in Schleswig-Holstein im Verlaufe besonders des 19. Jahrhunderts gepflanzt wurden.

Ein Lorbeerkranz und zwei Kränze mit Eichenlaub und Eicheln schmückten den Obelisk in Ahrensburg. Das Laub beider Pflanzen findet sich vielfältig auch auf jüngeren Stormarer Kriegerdenkmälern für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs.

### **Ehrenhaine**

Gleich zu Beginn des Ersten Weltkrieges setzte eine Diskussion über die Gestaltung der erforderlichen Denkmäler für die Gefallenen auf den Schlachtfeldern und in der Heimat ein. Alle Verantwortlichen und viele Künstler suchten nach neuen Formen: Man war der ewig gleichen Obelisken, Galvanoplastiken und Siegestsäulen überdrüssig. »Mit der Ablehnung der Historismen und (der) stilistischen Reform der Denkmäler hing die Abwehr der nach 1871 verbreiteten Kunstindustrie und des Denkmalkitsches zusammen«. Als eine Form der Soldaten- wie der Gedenkfriedhöfe wur-

de ab 1914 über sogenannte »Heldenhaine« diskutiert.

Der Architekt Ernst Prinz hatte einen solchen Ehrenhain 1916 in Borby bei Eckernförde realisiert. Das gleiche Motiv verwendete er, wohl unausgesprochen, wieder in seinem Entwurf vom Januar 1920 für das Ehrenmal (»Krieger-ehrerung«) in Jersbek: Hier ist die neue Anlage direkt an die zum Gut führende vierreihige Jersbeker Lindenallee angelehnt – anscheinend gibt Prinz den barocken Linden so eine neue Bedeutungsebene.

Ähnliches möchte man von den Linden auf dem Anger im benachbarten Bargfeld-Stegen annehmen: In dessen Südostecke ist das zusätzlich von einem Kranz mit Eichen umgebene dortige Ehrenmal platziert. Ohne Zweifel einen Ehrenhain bilden auch die rund 50 mehrreihig im Raster gepflanzten Eichen, die auf dem Alten Friedhof in Bad

Oldesloe das dortige Ehrenmal von 1914/18 einrahmen.

## Inschriften

Ein weiteres wichtiges Element der Kriegerdenkmäler sind die Inschriften. Zu betrachten sind hier einmal die Stifternamen und dann, von zentraler Bedeutung, die Widmung. Deren Wortlaut wandelt sich sowohl mit der Zeit als auch von Ort zu Ort. Schließlich tragen die älteren Kriegerdenkmäler die Namen der Gefallenen; diese sind oft mit ihren Dienstgraden und Geburts- und Sterbedaten ergänzt, gelegentlich wird auch der Ort der Schlacht genannt, bei der sie fielen.

Bei der größeren Anzahl der Kriegstoten im Ersten Weltkrieg und erst recht im Zweiten Weltkrieg werden diese persönlichen Angaben oft reduziert und entfallen schließlich ganz. Meistens werden aber noch die Namen angegeben, schließlich nur noch eine Gesamtzahl der »Opfer«.

Ebenso wie die Aufstellung von öffentlichen Denkmälern für »Bürgerliche« (z.B. für Schiller und Luther), ist die »öffentliche« Nennung der Namen von Unteroffizieren und einfachen Soldaten überhaupt erst seit 200 Jahren üblich. Erst durch die preußische Heeresreform unter Scharnhorst und Gneisenau kam es zur Erneuerung des Offizierscorps und dann 1814 zur allgemeinen Wehrpflicht. Erst dadurch war der in den Befreiungskriegen 1813 bis 1815 gefallene einfache Soldat denkmalwürdig geworden. Sein Name fand nun erstmals Aufnahme in die 1813 durch eine Kabinettsorder des Königs Friedrich Wilhelm III. vom 5. Mai 1813 neugeschaffenen Kriegerepitaphien der Kirchengemeinden und Regimentskirchen.

Im folgenden werden einige Inschriften Stormarner Kriegerdenkmäler beispielhaft aufgeführt:

Auf dem für die Gefallenen von 1870/71 errichteten Obelisken in

arte fagus



intensive in leichter raumfülle





INDIVIDUALMÖBEL





ALMÖBEL

HBW GmbH  
Bürgerme.-Hergenhahn-Str. 20 • 22946 Trittau  
Tel. 04154 / 84 27 05 • Fax 04154 / 84 27 06

Ahrensburg lesen wir: »Für's Vaterland starben...« Der Obelisk in Bad Oldesloe auf dem Alten Friedhof ist errichtet »Zum Gedächtnis der in den Jahren 1870/71 im Kampfe gegen Frankreich Gebliebenen«.

Inschrift-Beispiele von den nach dem Ersten Weltkrieg errichteten Ehrenmalen sind: in Elmenhorst: »Den Helden zur Ehre, der Nachwelt zur Lehre«; in Jersbek: »Unseren Gefallenen zum ehrenden Gedächtnis«; in Bargfeld-Stegen: »Vergiß, mein Volk, die treuen Toten nicht«; in Delingsdorf: »Zur Ehre für unsere Gefallenen«; in Lasbek: »Wanderer neige in Ehrfurcht dein Haupt vor dem Tode der Tapferkeit«.

Deutlich einfacher und schlichter in der Sprache wird es nach 1945: in Bargteheide: »Unseren Toten zur Ehre«; in Lasbek-Dorf: »Den Opfern des Zweiten Weltkrieges 1939-1945«; in Elmenhorst: »Verweile in stiller Ehrfurcht, sie starben für Dich!«; in Pölitz: »Unseren Gefallen« (beider Weltkriege).

## Ausblick: Eine Fülle von Fragen

Am Ende dieses Überblicks stehen mehr Fragen, als diese erste »Suche nach Kriegerdenkmälern in Stormarn« Antworten brachte:

- Wo und wie viele Kriegerdenkmäler gibt es im heutigen Kreisgebiet?
- Wer waren die Auftraggeber der dörflichen und kleinstädtischen Kriegerdenkmäler? – die politischen Gemeinden? Kriegervereine? beide, wie in Ahrensburg, gemeinsam?
- Wer hat die Kosten für ihre Aufstellung getragen? Wurden sie, wie so häufig, durch Sammlungen aufgebracht?
- Welche Rolle spielte die preußische Beratungsstelle beim Oberpräsidenten in Schleswig? Sind dort Akten erhalten? Welche Stellung nahm das Landratsamt in Wandsbek bzw. später in Bad Oldesloe ein?
- Gibt es in den Gemeinden noch archivalische Quellen, die Auskunft



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN



BERND GROSSENBACHER  
MALEREIBETRIEB

HANSDORFER LANDSTRASSE 133  
22927 GROSSHANSDORF  
TELEFON 0 41 02/6 34 05  
FAX 0 41 02/6 69 02

Ständig  
mehr als **300** NEUWAGEN und  
GEBRAUCHTWAGEN

**Opel-Möller** 

www.opel-moeller.de

Zertifiziert nach Opel Iso plus DIN EN ISO 9002

22926 Ahrensburg · Hamburger Straße 41-43 · Telefon (04102) 8 81 50 · Fax (04102) 5 03 99  
22941 Bargteheide · Heinrich-Hertz-Straße 8-10 · Telefon (04532) 20 90-0 · Fax (04532) 20 90-20

**OPEL** 

über Entstehen und den Tag der Einweihung der Kriegerdenkmäler geben? Zumindest in den alten Zeitungen müßten sich zahlreiche Daten und Fakten finden lassen.

- Haben sich in Stormarner Kirchen »Kriegerepitaphien« erhalten? Was war ihr Schicksal insbesondere in den 1970er Jahren?
- Sind Metallteile von Kriegerdenkmälern im Rahmen der Metallsammlungen im Ersten und im Zweiten Weltkrieg abgegeben und eingeschmolzen worden? Sind ggf. abgegebene Teile später ersetzt worden?

Um den Wandel im allgemeinen Verständnis der Kriegerdenkmäler im Laufe der letzten 150 Jahre zu belegen, will ich noch einmal an den Anfang meiner Ausführungen zurückgehen: Für den Haupttitel dieses Aufsatzes wurde eine Formulierung gewählt, die mit dem Begriff »Mahnung« deutlich erst nach dem verlorenen Ersten Weltkrieg entstanden

sein kann. Sie geht zurück auf einen 100 Jahre älteren Text, den König Friedrich Wilhelm III. von Preußen für das von ihm gestiftete, nach einem Entwurf von Karl Friedrich Schinkel 1818 bis 1821 aufgestellte zentrale Denkmal auf dem Kreuzberg (damals noch vor den Toren der Stadt Berlin belegen) für die Erinnerung an die Gefallenen der Befreiungskriege auswählte: »Der König dem Volke, das auf seinen Ruf hochherzig Gut und Blut dem Vaterlande darbrachte; den Gefallenen zum Gedaechtnis, den Lebenden zur Anerkennung, den künftigen Geschlechtern zur Nachahmung«. Hier wurde ganz bewußt die Intention verfolgt, mit der Denkmalinschrift an erster Stelle die Monarchie zu stärken und danach die Untertanen, das »Volk«, auf künftige Kriege und Opfergänge schon im voraus einzuschwören.

Die Aufgabe der Kriegerdenkmäler und Ehrenmale ist es, dem Kriegstod einen nachträglichen Sinn zu geben, eine

**ASSEKURANZ  
CONTOR**

**E. Jöns & Partner**

Neuer Postweg 6  
22927 Großhansdorf  
Fax (04102) 61964

Versicherungs-  
makler

☎ (0 41 02)  
**6 55 53**

**Sicherheit für Familie und Betrieb**

**HARRING**  
Immobilien

Bei Immobilienfragen sind wir  
Ihr zuverlässiger Partner.  
Nutzen sie unsere Erfahrung.

Wöhrendamm 184 · 22927 Großhansdorf  
Büro: Manhagener Allee 85 · 22926 Ahrensburg · ☎ (0 41 02) 5 06 00

Hilfe zur Interpretation der Gegenwart und eine Zielsetzung für die Überlebenden und die Nachkommen. Gleichzeitig sollten sie Trost spenden, in christlicher oder profaner Form, und schließlich einen Ort für die Trauer der Angehörigen und Freunde bieten. »Der Toten zu gedenken gehört zur menschlichen Kultur. Der Gefallenen zu gedenken, der gewaltsam Umgebrachten, derer, die im Kampf, im Bürgerkrieg oder Krieg umgekommen sind, gehört zur politischen Kultur«.

Will man heute die Sprache und Bedeutung eines älteren Kriegerdenkmals oder Ehrenmals verstehen, müssen verschiedene Elemente erkundet und interpretiert werden: »Die Botschaft eines Denkmals setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen, im wesentlichen aus Form, Ort und Text. Erst ihre gegenseitige Ergänzung ergibt seine Aussage«. Diese Aussagen für die Kriegerdenkmäler in Stormarn zu sammeln und zu interpretieren, wäre eine reizvolle, allerdings mit viel Arbeit verbundene Aufgabe.

■ Burkhard von Hennigs

*Dat is sonn eegen Sook, de Tiet.  
Meist denkt een nich doröver no.  
Se löppt un löppt jümmers glik.  
Egol is ehr ok, wann un wo.*

*Besünners wenn een teuven deit,  
denn schliekt de Tiet heel suttje hen.  
Doch wenn een allns to langsam geiht,  
denn suust de Tiet, kannst noch so renn'n.*

*To oft ward dacht, ich heff keen Tiet.  
Doch dat is gornich wohr.  
Een jeder hett mehr dorum hüt,  
dat is een blots nich kloor.*

*De Minsch mutt meist alleen dat doon,  
dat wat he will un watt he mutt.  
Un nich so oh'n Gedanken gohn,  
schon hett een Tiet un is fien rut.*

*Wenn sick een Minsch nimmt siene Tiet  
stroht glikes de Sünnenschien,  
he hett 'ne ganze Hann vull Glück  
un kann tofreeden sien.*

*Dat is sonn eegen Sook, de Tiet.  
Meist denkt een nich doröver no.  
Nu loot se looppen, jümmers glik:  
du weest Bescheed, sie heel froh.*

■ Werner Schneider



Blumen • Trocken- und Seidenfloristik • Brautschmuck • Dekorationen



Fleur-op-Dienst • Pflanzen

# Blumen Holzberger

Inh. Christiane Holzberger

*Liefer-  
service!*

Eilbergweg 5  
22927 Großhansdorf



Tel. 62020 + 61165  
Fax 61165



Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Samstags 8-13 Uhr • Sonntags 10-12 Uhr



Bepflanzungen • Geschenkartikel • Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen



Trauerfloristik • Kränze • Grabpflege

Die Gemeinde Großhansdorf gedenkt an jedem Volkstrauertag der Toten beider Weltkriege am Ehrenmal Waldreiterweg. Dem Betrachter des Ehrenmals fällt auf, daß dort lediglich die Namen der im 1. Weltkrieg gefallenen Bürger genannt sind, während den Toten des 2. Weltkrieges nur ein Gedenktext gewidmet ist.

Nachfragen führten zu dem Ergebnis, daß weder in der Gemeinde Großhansdorf, noch in den Kirchengemeinden Großhansdorf und Siek Zahl und Namen der Kriegsgefallenen unserer Ge-

meinde erfaßt sind. Da auch keine Einwohnermeldelisten aus der Kriegszeit mehr vorhanden sind, habe ich mich mit Unterstützung vieler Großhansdorfer Bürgerinnen und Bürger an die Aufgabe herangewagt, möglichst alle der in Großhansdorf ansässig gewesen Gefallenen zu klären.

Nach den bisherigen Ermittlungen hat unsere Gemeinde etwa 90 Gefallene zu beklagen. Davon sind bis jetzt 70 Schicksale aufgeklärt. Bei den nachstehenden Personen fehlen noch folgende zu ergänzende Daten:

| Name                 | bisherige Wohnung          | geboren | wann/wo gefallen/vermißt   |
|----------------------|----------------------------|---------|----------------------------|
| Abel, Eberhard       | Jäckbornsweg               | ?       | 1943 ?                     |
| Bär, Heinrich        | Pinnberg 21                | 1922 ?  | ?                          |
| Barez, Willi         | Papenwisch/Sieker Landstr. | ?       | ?                          |
| Bruns, Karl-Heinz    | ?                          | ?       | ?                          |
| Busse, Heinz         | Looge                      | ?       | ?                          |
| Fick, Artur          | Eilbergweg                 | ?       | ?                          |
| Fick, Gustav         | Eilbergweg Kohlenhandlung  | ?       | Kriegsgefangenschaft       |
| Grambeck, ?          | Barkholt                   | ?       | ?                          |
| Haftmann, Ewald      | Beimoorweg                 | ?       | ?                          |
| Hidde, Heinz         | Alter Achterkamp           | ?       | ?                          |
| Killies, ?           | Bartelskamp                | ?       | ?                          |
| Milde, Joachim       | Himmelshorst               | ?       | ?                          |
| Pahl, Herbert        | Ihlendieksweg              | ?       | ?                          |
| Raabe, Otto          | An der Heege 21            | ?       | ?                          |
| Schaar, Alfred       | An der Eilshorst           | 1921 ?  | ?                          |
| Scheelmann, Ernst    | Hoisdorfer Landstr.        | 1926 ?  | Untergang mit Kriegsschiff |
| Schneider, Fred-Otto | 3. oder 4. Achtertwiete    | 1922 ?  | ?                          |
| Schwardt, Gerd       | Looge                      | 1919 ?  | 1943/44 UdSSR ?            |
| Seeler, Hans         | Groten Diek                | ?       | ?                          |
| Wichmann, Jürgen     | Ihlendieksweg              | ?       | Sept.1941 UdSSR ?          |

Es wird noch einige Zeit dauern, bis alle Fälle aufgeklärt sind. Dann könnte man auch darüber nachdenken, in welcher Form man der Toten gedenken sollte.

Rückfragen bitte an Hartmut Bandholt, Telefon 66248.



## Schöne Reisen in der Weihnachtszeit und über Silvester

- |               |                                                                                                                                                                                                                                    |         |
|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 24.-26.11.    | <b>Königliches Kopenhagen</b> , der Tivoli im »Weihnachtsglanz«, Stadtrundfahrt, Besuch Schloß Christiansborg und Frederiksborg in Hillerød, 2 x Ü/F, 1 Abendessen . . . . . DM                                                    | 340,-   |
| 30.11.-03.12. | <b>Weihnachtsmärkte in der Bayerischen Rhön</b> , Hotel in Fladungen (Schwimmbad), Bad Kissingen, Fulda, Bad Brückenau . . . . HP DM                                                                                               | 510,-   |
| 07.-10.12.    | <b>Christkindlmarkt in Rothenburg o.d. Tauber</b> , romantische Stadt in Franken, Weihnachtshaus, Rundfahrt Würzburg, Dinkelsbühl . . . . . HP DM                                                                                  | 530,-   |
| 15.-17.12.    | <b>Berlin</b> , die Hauptstadt im »Weihnachtsglanz«, Berlin Plaza Hotel, zentral gelegen, Stadtrundfahrt, Besuch der Kuppel im Reichstag (Besuch der Weihnachtsshow im Friedrichsstadt-Palast zusätzlich buchbar) . . . . . Ü/F DM | 320,-   |
| 23.12.-02.01. | <b>Weihnachts- und Silvesterreise ins Erzgebirge</b> , Wasserschloß Klaffenbach, Weihnachts- und Silvesterprogramm, Weihnachtsgeschenk, Erzgebirgsrundfahrt (nur noch DZ vorhanden) . . . . . HP DM                                | 1.700,- |
| 27.12.-03.01. | <b>Silvester in Bayern – Bad Windsheim</b> in Franken/Steigerwald, großes Silvesterfest mit Tombola, Rundfahrt Frankenwald, Steigerwald, Rothenburg o.d. Tauber. . . . . HP DM                                                     | 1.145,- |
| 27.12.-03.01. | <b>Silvester an der Mosel – Enkirch</b> , sehr gut geführtes Familienhotel mit Tradition, schon viele Male als Silvesteraufenthalt erprobt, Moselrundfahrt, Trier, Cochem . . . . . HP DM                                          | 970,-   |
| 31.12.-02.01. | <b>Silvester in der Lüneburger Heide</b> , »Forellenhof« in Soltau, mit großen Silvesterprogramm, Kutschfahrt durch die Heide mit Eintopfessen . . . . . HP DM                                                                     | 495,-   |

– rechtzeitige Anmeldungen erbeten –

*Gern schicken wir Ihnen unseren Reisekatalog*



Die Serie der Bilderrätsel erfreut sich offensichtlich steigender Beliebtheit. Sogar das letzte Rätsel wurde richtig geraten, was nun wirklich nicht so einfach war: Am Ende vom Pieperhorster Weg Richtung Ost-ring überquert man den Abfluß unseres Mühlenteiches, der dann in die Aue nach Ahrensburg fließt. Philipp Jordan aus dem Eilbergweg 9 erkannte den Standpunkt des Fotos, weil es in der Nähe des Geländes der Pfadfinder liegt. Er erhielt eine Freikarte seiner Wahl für die Schmalenbecker Abendmusik. – Dort gibt es übrigens am 9. Dezember das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach...

Unser 13. Bilderrätsel zeigt wieder einen Platz mitten in unserer Wald-gemeinde, an dem Sie sicherlich schon oft vorbeigegangen sind. Vielleicht ha-

ben Sie auf dieser Bank einmal gesessen und den Ausblick genossen auf die Wiese, auf der manchmal Pferde grasen. Und das mitten in Großhansdorf-Schmalenbeck. Das Foto entstand in diesem August.

Sind Sie die/der erste, die/der errät, wo sich der hier abgebildete Standpunkt befindet? Die/derjenige erhält eine Freikarte zur Schmalenbecker Abendmusik und wird im nächsten »Waldreiter« genannt. Bitte melden Sie sich bei dem Schriftleiter oder dem Verlag (siehe Impressum auf der vorletzten Seite).

Falls Sie ein geeignetes Foto für das Bilderrätsel haben, wenden Sie sich bitte an den Verlag.

■ R. Krumm



Es ist nun schon fast ein Jahr her: Kurz vor Weihnachten 1999 brannte das Restaurant »Zur Corbek« am südlichen Ende des Großen Sees aus. Ein schwerer Schlag für die Pächter und alle Stammgäste, die schon einen Tisch reserviert hatten für ihr Weihnachtsessen! Nach anfänglichen Schwierigkeiten ist es endlich soweit: Das Restaurant nimmt wieder seinen Betrieb auf, auch der Großen Seer Kulturwinter beginnt.

Eine gute Gelegenheit, einen Blick zurückzuwerfen auf die Anfänge des Restaurants und die vorherigen Pächter.

Alte Großen Seer erinnern sich noch, daß die Wiese am Südstrand des Sees nur Kuhwiese war. Ältere wissen noch, daß nach dem Krieg die Hamburger am Wochenende mit dem Fahrrad und Zelt kamen. Der obere Teil gehörte der Gemeinde, der untere Teil Herrn Dieckow. Er machte daraus den Campingplatz mit Kiosk, erweiterte dann das Gebäude, und Lorenz Lunau betrieb ab 01.06.1964 die Gastronomie und den Campingplatz, auf dem sich unterdessen viele Dauercamper mit ihren Wohnwagen angemietet hatten. 1980 kaufte die Gemeinde Großen See diesen Teil des Geländes zu dem schon vorhande-

nen dazu. Die Stadt Hamburg unterstützte den Ausbau des Geländes zu einem Freibad mit DLRG-Gebäude, Kiosk und Sanitäranlagen als attraktives Angebot im Naherholungsgebiet für Hamburg und Umgebung. Seit 1984 besteht es jetzt so. Der Campingplatz wurde aufgegeben.

1985 übernahm Egbert Kleesaat als neuer Pächter das Südstrand-Gelände mit Gastronomie. Das Gebäude bekam einen neuen Sanitärtrakt und dadurch einen vergrößerten Schankraum. Kleesaat kam aus der ehemaligen DDR und nutzte 1995 die Öffnung der Grenze zu einem Rückgang in seine Heimat. Ein neuer Pächter wurde gesucht und gefunden. Malte Thumann, ein Großen Seer, übernahm ab 01.04.1995 als neuer Pächter das Restaurant, nannte es jetzt »Zur Corbek« nach dem Bächlein, dessen Zufluß vom See am Haus vorbeirinnt. Die Gastronomie wurde erweitert und die Küche mit ihren heimischen, herzhaften Gerichten gewann zunehmend treue Gäste, die auch die familiäre Atmosphäre des Hauses schätzten. Im Winter bot das Haus den Kulturwinter an, mit Lesungen und musikalischen Auftritten bekannter Künstler.

## Ihr Schmuck-Atelier



individuell gefertigter Juwelenschmuck • exklusive Edelsteine  
Umarbeitungs- und Reparatur-Service

**Alexander Zuckschwerdt**

Neuer Postweg 2 • 22927 Großhansdorf



**04102 - 69 11 69**

*Gaststätte »Südstrand«  
mit Campingplatz in  
den 70er Jahren*



Dann die Schreckensnacht am 23.12.1999. Alles was mühsam aufgebaut war, wurde durch einen Kabelbrand zerstört. Der Pächter konnte sich nur noch durch einen Sprung vom Balkon retten.

Da das Gebäude ja Eigentum der Gemeinde war, mußte man die kommunalen Regularien einhalten, die den Wiederaufbau etwas zögerlich wirken ließen. Aber auch die Hürden sind genommen. Ab Mitte November ist das Haus wieder geöffnet und beginnt wieder mit dem der Jahreszeit angepaßten, viel gelobten und ersehnten, traditionellen Gänsebratenessen.

Auch der Kulturwinter beginnt wieder mit einem renommierten Künstler. Am 07.11.2000 liest Charles Brauer. (Bei Erscheinen des »Waldreiter« leider schon gewesen.)

Der nächste Abend ist dann der 07.12.2000, und wie im letzten Jahr ist es eine weihnachtliche Lesung mit Peter



*Neu aufgebaut: »Zur Corbek« heute*

Striebeck, der schon zum dritten Mal in Großenensee liest, was zeigt, wie gut diese Lesungen angenommen werden.

Das Team des Restaurants »Zur Corbek« ist der Familie Thumann treu geblieben und weiterhin auch für die Gäste wieder da.

Der Heimatverein freut sich mit der Familie Thumann über den neuen Start und wünscht viel Erfolg in dem nun schöner gewordenen Haus. ■

Kalender aus dem Wachholtz-Verlag sind für viele seit Jahren treue Begleiter durch das Jahr. So bietet der »Schleswig-Holstein-Kalender 2001« 26 Fotografien von Landschaften und Sehenswürdigkeiten mit erläuternden Texten und Daten aus der Geschichte, die immer wieder neue Schönheiten der Heimat entdecken lassen. Die Fotos sind von gewohnt hervorragender Qualität. Der Kalender ist ein »Muß« für jeden Schleswig-Holsteiner.



Wachholtz  
Schleswig-Holstein  
Kalender 2001

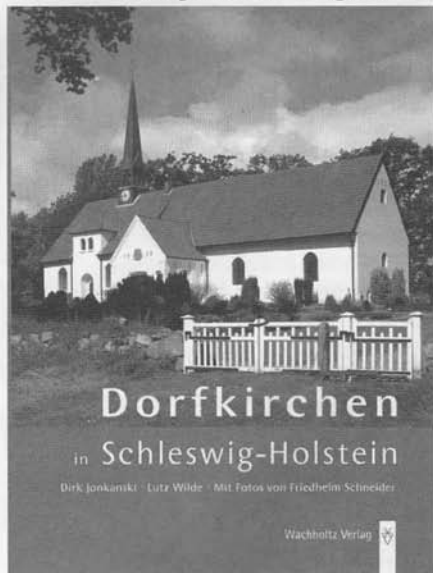
DM 25,80

Ebenso unerlässlich ist »De Plattdäätsche Kalenner« für alle Liebhaber des Plattdeutschen. Die stimmungsvollen Fotos aus den Jahreszeiten werden jeweils durch ein plattdeutsches Gedicht von Heinz Richard Meyer begleitet, untermauert und ergänzt.



DM 19,80

Zwei Bücher, die kürzlich erschienen sind, lassen sich sehr gut als Weihnachtsgeschenk vormerken. »Dorfkirchen in Schleswig-Holstein« zeigt, welch



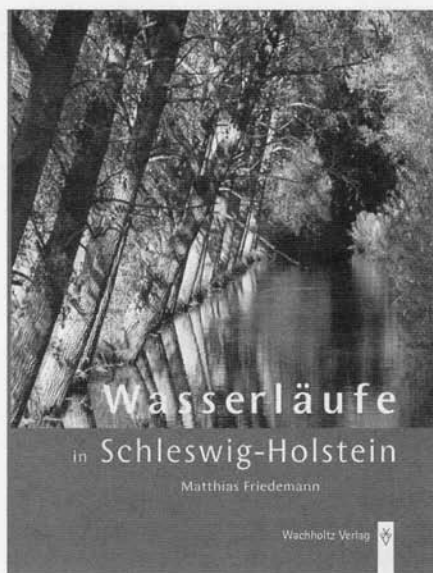
DM 39,80

erstaunlich breiten und vielfältigen Bestand an Kirchen es im Lande gibt. Das reicht von Feldsteinkirchen der Romantik über Saalkirchen des Barock und

Klassizismus bis zu modernen Bauten des 19. und 20. Jahrhunderts. Aufgezeigt werden die baugeschichtliche Entwicklung der Kirchen, ihre Innenausstattung und regionale Besonderheiten. Die Autoren sind Mitarbeiter im Landesamt für Denkmalpflege und so erinnert dieses Buch im Aufbau an die bewährte Kunsttopografie des Landes Schleswig-Holstein. Das Buch enthält viele schwarz-weiß Fotos und schöne zum Teil ganzseitige Farbaufnahmen

»Wasserläufe in Schleswig-Holstein« beschreibt Flüsse, Auen, Bäche, Kanäle, die mit insgesamt 21.000 Kilometern das »Land zwischen den Meeren« durchziehen. Ästhetisch schöne Farbfotos ergänzen den Text, der ausführlich Entstehung und Geschichte, Geologie und Technik, Fauna und Flora der Wasserläufe beschreibt, sowie über Alltag und Urlaub der dort lebenden Menschen berichtet.

■ Joachim Wergin



DM 39,80

## GUIDO MERSCH

Gas · Wasser · Dach · Solar · Wasserrückgewinnung

*Ein neues Bad? Eine neue Heizung?*

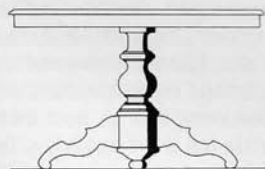
Alles aus einer Hand:

Klempner · Fliesenleger · Elektriker

*Wir kommen!*

Pommernweg 11 · 22927 Großhansdorf · Tel. 69 29 29 · Fax 69 29 30

## RESTAURIERUNG



ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SHELLACKPOLITUR · SCHNITZEN

MAX DUPIERRY · RESTAURATOR

PAPENWISCH 27 · 22927 GROSSHANS DORF

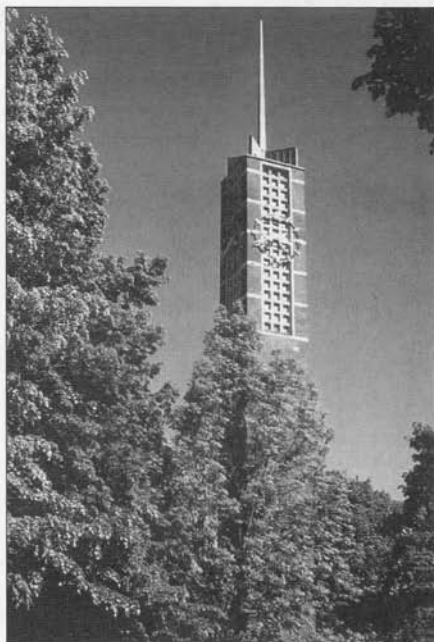
TELEFON 6 27 90 · PRIVAT 6 73 40

## Verein Kirchturmerneuerung e.V.

Der Verein Kirchturmerneuerung e.V. bittet um Spenden zur Sanierung unseres Kirchturms.

Zur dringend erforderlichen Sanierung des Kirchturms der evang. lutherischen Auferstehungskirche ruft der Verein Kirchturmerneuerung alle Großhansdorfer auf, durch eine Spende zur Erhaltung eines Wahrzeichens unserer schönen Waldgemeinde beizutragen.

Die Hälfte der erforderlichen Mittel ist zwar bereits überschritten, aber bis zur Erreichung des Gesamtbetrages von DM 255.000,- sind noch viele Spenden erforderlich. Jede gespendete Mark wird für die Sanierung eingesetzt, die Verwaltungskosten tragen die Mitglieder des Vereins.



Bitte helfen Sie mit! Unser Spendenkonto: 770000 bei der Raiffeisenbank Südstormarn (BLZ 20069177). Herzlichen Dank im voraus.

■ (Christoph Blau, 1. Vorsitzender)

## Gewonnen!

**W**elch glücklicher Tag! Heute bekam ich gleich zweimal Post, die mir ankündigte: Sie haben gewonnen!

1. bereits am 21.08.2000 sind sie glückliche Besitzerin eines nagelneuen BMW 328 Ci

2. Hiermit bestätigen wir, daß Sie am 14.7.2000 Gewinnerin des 10.000,- DM Bargeld-Preises wurden.

Dabei habe ich bereits seit langer Zeit die Gewißheit zugesichert bekommen, daß der Preis von 500.000,- DM mir gehören wird, plus Sonderziehung von 100.000,- DM plus, plus, plus! Dem einen Geschäftsführer ist es eine ganz besondere Freude, daß gerade ich den Preis gewinne, weil ich ja noch nie ge-

wonnen habe, der nächste versichert mir »bei seiner Ehre« daß ich den Preis wirklich gewinne. Einer fragt sogar »sind Sie nicht vielleicht meine Nachbarin gewesen, ich habe früher einmal neben einer Frau Ihres Namens gewohnt«. Eine Firma behauptet, daß es ihrem Geschäftsführer, der gerade einen Unfall erlitten hat, am Herzen gelegen hat, mir die Gewinnunterlagen durch seine Vertreterin zuschicken zu lassen, eine Frau, die gerade in den Babyurlaub geht, legt ihrer Vertreterin ans Herz, mir die Unterlagen des Gewinnspiels ja rechtzeitig zuzuschicken, da ich ja so gut wie schon gewonnen habe, es aber nur noch an der Angabe meines Bankkontos fehle!

»Mein Freund Chris« hat in den Sternen gesehen, daß ich in diesem Quartal ganz groß gewinne, sein Rat kostet auch gar nichts, ich soll nur einen kleinen Unkostenbeitrag überweisen.

Eine Firma schickt mir ein Heftchen, wo ich jeden Tag – vom 16. Juli bis zum 30. Juli – eine bestimmte 0190 Nummer anrufen soll, bei der mir mitgeteilt werden wird, wie viel ich für den Tag gewinne. Das geht von 2.500,- DM bis 3.500,- DM. Die Ansage soll ich dann mit Uhrzeit und Summe notieren, meine Konto-Nummer jedes Mal bekannt geben. Diese 0190-Nummer wird mich pro Minute 3,63 DM kosten.

Da diese Firma keine Sachen zum Verkauf anbietet, wird ihr Verdienst in dieser Nummer liegen – also Vorsicht!!

Ich telefoniere mit Freunden in Süddeutschland – und siehe da, sie bekommen die gleichen Briefe mit den gleichen Texten.

Ja, halten die uns denn alle für blöd? Wir sollten alle uns viel mehr gegenseitig über diese Haie informieren, damit keiner mehr darauf hereinfällt. Wer gar etwas kauft und hofft, er wird dann eher etwas gewinnen, ist schon hereingefallen, weil die Ware und besonders die Geschenk-Zugaben meistens großer Schund sind. Die Verbraucherzentralen haben schon oft darauf hingewiesen. Viele dieser Firmen sind auch miteinander verflochten (eine Geschäftsführung – verschiedene Adressen) wie ich von einem »Insider« gehört habe.

Und die Fotos der glücklichen Gewinner? Nun, es gibt sicher Angestellte, die sich fotografieren lassen oder es werden Leute geworben, die für ein kleines Honorar posieren. Ich traue keinem dieser freundlichen Anbieter mehr!

Eine Nachfrage bei der Verbraucherzentrale und eine Rücksprache mit einigen Juristen ergab auch nur: Man kann nichts tun – nur ganz geschwind alle solche Angebote in den Papierkorb werfen.

■ Ursula Ehlers-Rücker

|                                         |          |
|-----------------------------------------|----------|
| Anna-Lena, Damenmoden .....             | S. 4     |
| Apotheke am U-Bahnhof .....             | S. 45    |
| Arnold, Reisen .....                    | S. 18    |
| Assekuranz Contor, Versicherungen ..... | S. 33    |
| Becker, Raumausstatter .....            | S. 13    |
| Bentin, Steinmetz .....                 | S. 47    |
| Büchel, Klavierunterricht .....         | S. 7     |
| Cropp, Immobilien .....                 | S. 2     |
| Dähn, Tischlerei .....                  | S. 28    |
| Deppen, Maler .....                     | S. 28    |
| DRK-Sozialstation .....                 | S. 26    |
| DRK-Ortsverein .....                    | S. 15    |
| Dupierry, Restaurator .....             | S. 40    |
| Evang.-Luth. Kirchengemeinde .....      | S. 46    |
| Freie evangelische Gemeinde .....       | S. 46    |
| Gressmann & Timmermann, Bestattg. ..... | S. 47    |
| Großenbacher, Maler .....               | S. 32    |
| Harring, Immobilien .....               | S. 33    |
| HBW, Individualmöbel .....              | S. 31    |
| Höwler, Steuerberater .....             | S. 26    |
| Hohl, Uhren & Schmuck .....             | S. 6     |
| Holzberger, Blumen .....                | S. 34    |
| Johann-to-Settel, Brillenmode .....     | S. 24    |
| Katholische Kirchengemeinde .....       | S. 46    |
| Kiesler, Immobilien .....               | S. 48    |
| Krohn, Heizung .....                    | S. 12    |
| Kruse, Maler .....                      | S. 44    |
| Kulturring .....                        | S. 16+20 |
| Lahmann, Heizung/Sanitär .....          | S. 22    |
| Mersch, Sanitär + Heizung .....         | S. 40    |
| Opel Möller .....                       | S. 32    |
| Petersen, Klavierbauer .....            | S. 8     |
| Raiffeisenbank .....                    | S. 17    |
| Rewe, Supermarkt .....                  | S. 28    |
| Rieper, Schreibwaren .....              | S. 21    |
| Scharnweber, Busreisen .....            | S. 36    |
| Schelzig, Steuerberater .....           | S. 24    |
| Sparkasse Stormarn .....                | S. 2     |
| Stinnes, Reisebüro .....                | S. 30    |
| Steffen, Tischlerei .....               | S. 17    |
| Walddörfer-Apotheke .....               | S. 45    |
| Waldreiterbühne, Theater .....          | S. 10    |
| Wagner, Elektrotechnik .....            | S. 22    |
| Zuckschwerdt, Schmuck-Atelier .....     | S. 38    |

## Termin-Übersicht

- Fr. 10.11.00**, 20:00 Uhr, Waldreitersaal:  
Theater »Josef und Maria«
- So. 12.11.00**, 11:00 Uhr, DRK-Haus:  
Basar des Deutschen Roten Kreuzes
- Mo. 13.11.00**, 15:00 Uhr, Rosenhof 1:  
Vortrag »Als Vikar in Brasilien«
- Mi. 15.11.00**, 14:00 Uhr, U-Kiekut:  
Spaziergang + adventl. Kaffee
- Mi./Do. 15./16.11.00**, 20:00 Uhr, Studio 203:  
Theater »Sünn in de Seils«
- Fr. 17.11.00**, 12:30 Uhr, U-Großhansdorf:  
Busfahrt Uhlendorf/Mecklenburg
- Sa. 18.11.00**, 8:30 Uhr, U-Kiekut: Tages-  
wanderung Kalkhorst/Mecklenburg
- Sa. 18.11.00**, 13:00 Uhr, Kindergarten  
Wöhrendamm: Weihnachtsmarkt
- So. 19.11.00**, 15:00 Uhr, Ehrenmal:  
Feierstunde Volkstrauertag
- Di. 21.11.00**, 19:30 Uhr, Studio 203:  
Vortrag Vulkaneruptionen
- Mi. 22.11.00**, 17:00 Uhr, Rosenhof 1:  
Vortrag von Prof. Dr. mult. Vieweg
- Mi. 22.11.00**, 19:30 Uhr, Rosenhof 1:  
Klön-Café
- Mo. 27.11.00**, 19:00 Uhr, Emm Papas:  
Infoabend Arnold-Reisen
- Mi. 29.11.00**, 11:00 Uhr, AWO:  
Karpfenessen
- Fr. 01.12.00**, 20:00 Uhr, Waldreitersaal:  
Theater »Tanz der Klapperschlange«
- Fr. 01.12.00**, 20:00 Uhr, Ev.-Freikirchl.  
Gemeinde: »Josef steigt aus«
- Sa. 02.12.00**, 9:00 Uhr, U-Kiekut:  
Tageswanderung Manhagen
- Sa. 02.12.00**, 14:30 + 17:00 Uhr, Wald-  
reitersaal: Weihnachtsmärchen
- Mi. 06.12.00**, 15:00 Uhr, Waldreitersaal:  
Senioren-Union Adventskaffee
- Sa. 09.12.00**, 18:00 Uhr, Auferstehungs-  
kirche: Weihnachtsoratorium
- So. 10.12.00**, 15:30 Uhr, Waldreitersaal:  
Adventsfeier Heimatverein
- Di. 12.12.00**, 19:30 Uhr, Studio 203:  
Vortrag »Wer bin ich – Paul Klee«
- Mi. 13.12.00**, 10:00 Uhr, AWO:  
Weihnachtsfahrt Ralsdorf
- Mi. 20.12.00**, 15:30 Uhr, U-Großhans-  
dorf: Theaterfahrt Schwerin



M A L E R  
H O R S T  
K R U S E

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15  
22927 Großhansdorf  
Telefon 041 02/6 25 78  
Telefax 041 02/6 18 65  
maler@t-online.de  
www.farbe-sh.de/kruse

- Alle Anstrichsysteme
- Alte Handwerkstechniken
- Tapeten und Wandbeläge
- Stuck und Paneele
- Natur- und Kunststoffbeläge
- Parkett und Laminat
- Textile Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dämmsysteme
- Teppich- und Polsterreinigung
- Fach- und Farbberatung



Fachbetrieb der Maler-  
und Lackiererinnung

(Für dringende Fälle an Wochenenden und Feiertagen)

|                         |                      |                   |              |
|-------------------------|----------------------|-------------------|--------------|
| Sa. 11.11.00, 8 Uhr bis | Mo. 13.11.00, 8 Uhr: | Herr P. Hammerl   | 04102-62039  |
| Sa. 18.11.00, 8 Uhr bis | Mo. 20.11.00, 8 Uhr: | Herr Dr. Wietholt | 0172-5311554 |
| Sa. 25.11.00, 8 Uhr bis | Mo. 27.11.00, 8 Uhr: | Herr Dr. Tennie   | 0172-4163377 |
| Sa. 02.12.00, 8 Uhr bis | Mo. 04.12.00, 8 Uhr: | Herr Dr. Lose     | 04102-64952  |
| Sa. 09.12.00, 8 Uhr bis | Mo. 11.12.00, 8 Uhr: | Herr Dr. Behrendt | 0170-3244938 |
| Sa. 16.12.00, 8 Uhr bis | Mo. 18.12.00, 8 Uhr: | Herr Dr. Tennie   | 0172-4163377 |
| Sa. 23.12.00, 8 Uhr bis | Mo. 25.12.00, 8 Uhr: | Frau Dr. Börner   | 04102-32662  |
| Sa. 25.12.00, 8 Uhr bis | Mo. 27.12.00, 8 Uhr: | Herr Dr. Osterloh | 0172-4163663 |

Änderungen vorbehalten

Notdienst der Apotheken

Der Notdienst wechselt jeweils um 8:30 Uhr

|            |            |            |            |            |            |
|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| 05.11. = A | 16.11. = A | 27.11. = A | 08.12. = A | 19.12. = A | 30.12. = A |
| 06.11. = B | 17.11. = B | 28.11. = B | 09.12. = B | 20.12. = B | 31.12. = B |
| 07.11. = C | 18.11. = C | 29.11. = C | 10.12. = C | 21.12. = C | 01.01. = C |
| 08.11. = D | 19.11. = D | 30.11. = D | 11.12. = D | 22.12. = D | 02.01. = D |
| 09.11. = E | 20.11. = E | 01.12. = E | 12.12. = E | 23.12. = E | 03.01. = E |
| 10.11. = F | 21.11. = F | 02.12. = F | 13.12. = F | 24.12. = F | 04.01. = F |
| 11.11. = G | 22.11. = G | 03.12. = G | 14.12. = G | 25.12. = G | 05.01. = G |
| 12.11. = H | 23.11. = H | 04.12. = H | 15.12. = H | 26.12. = H | 06.01. = H |
| 13.11. = J | 24.11. = J | 05.12. = J | 16.12. = J | 27.12. = J | 07.01. = J |
| 14.11. = K | 25.11. = K | 06.12. = K | 17.12. = K | 28.12. = K | 08.01. = K |
| 15.11. = L | 26.11. = L | 07.12. = L | 18.12. = L | 29.12. = L | 09.01. = L |

Bezeichnung der Apotheken

|                                                                              |                                                                              |
|------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| A = Adler Apotheke<br>Hagener Allee 16, Ahrensburg<br>Tel. 5 22 74           | G = Rathaus Apotheke<br>Rathausplatz 35, Ahrensburg<br>Tel. 5 47 62          |
| B = Apotheke am Rondeel<br>Am Rondeel 9, Ahrensburg<br>Tel. 82 37 50         | H = Rosen Apotheke<br>Manhagener Allee 46, Ahrensburg<br>Tel. 5 27 21        |
| C* = Apotheke am U-Bahnhof<br>Eilbergweg 9, Großhansdorf<br>Tel. 6 99 10     | J = Schloß Apotheke<br>Große Straße 2, Ahrensburg<br>Tel. 5 41 11            |
| D = Flora-Apotheke<br>Hamburger Straße 11, Ahrensburg<br>Tel. 8 85 30        | K* = Walddörfer Apotheke<br>Ahrensfelder Weg 1, Großhansdorf<br>Tel. 6 11 78 |
| E = Klaus Groth Apotheke<br>Klaus-Groth-Straße 2, Ahrensburg<br>Tel. 5 43 89 | L = West Apotheke<br>Wulfsdorfer Weg 93, Ahrensburg<br>Tel. 5 35 57          |
| F = Rantzau Apotheke<br>Manhagener Allee 13, Ahrensburg<br>Tel. 3 24 99      |                                                                              |



**APOTHEKE AM U-BAHNHOF**

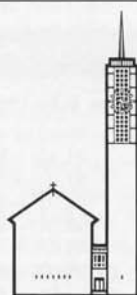
**Hans-Jörg Schiele**  
Eilbergweg 9 · Tel. 6 99 10



*Walddörfer-Apotheke*

**Uta Köppel**  
Ahrensfelder Weg 1 · Tel. 6 11 78





## EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GROSSHANDS DORF-SCHMALENBECK

### Gottesdienst

in der Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20  
jeden Sonntag um 10 Uhr

Kirchenbüro Telefon 697423

## Kath. Kirchengemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

**Ahrensburg**, Maria – Hilfe der Christen, Adolfstraße 1

Sonntags-Gottesdienst: Sonnabend 18.00 Uhr – Sonntag 10.30 Uhr

**Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm 157** (am Bahnhof »Kiekut«)

Sonntag: 9.00 Uhr – Donnerstag: 9.00 Uhr

**Kath. Pfarramt:** Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

## Freie evangelische Gemeinde Am Schloss Ahrensburg

**Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:**

**Ahrensburg**, Lübecker Straße 4a (neben dem Marstall):  
sonntags 10:00 Uhr **Gottesdienst und Kindergottesdienst**  
donnerstags 15:00 Uhr und 20:00 Uhr **Bibelgespräch**

Pastor Werner Seibel, Tel. 471490

**Schmalenbeck**, Stiller Winkel 3, bei Frithjof Müller, Tel. 61278  
dienstags 19:30 Uhr **Bibelgespräch**



»Der Steinmetz«  
**BENTIEN**  
GmbH

**GRABMALE  
Nachschriften**  
Steinbildhauerarbeiten  
für Haus & Garten

22962 Siek  
bei Großhansdorf  
Alte Landstraße 4  
Tel./Fax 04107/70 55

**Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon)** treffen sich jeden Mittwoch um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der ev. Kirche, Vogt-Sanmann-Weg 4.

**Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung** am 06.12.00 und 03.01.01 in Schmalenbeck und Großhansdorf.

**Herausgeber:** Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Christoph Blau, Erlenring 12, 22927 Großhansdorf, Tel. 692113, Fax 692114 · **Verlag, Anzeigen und Vertrieb:** TypoGrafik Richard Krumm, Grenzeck 11a, 22927 Großhansdorf, Tel. 697336, Fax 697338  
Konto für Anzeigen: Sparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10) Kto-Nr. 190 011 967; Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel. 66140  
**Druck:** Druckerei Seemann, Hamburg, Auflage 3.700 Stück.

**Erscheinungsweise:** monatlich, 11mal im Jahr · **Botendienst** je Exemplar DM 0,20 · Gültige

**DIE GRÖSSTE OFFENBARUNG  
IST DIE STILLE**



**Greßmann & Timmermann**  
Inh. H. Timmermann

Fordern Sie kostenlos  
die Verfügungspapiere für  
alle Bestattungsformen an.  
Erd-, Feuer-, See- u. Anonymbeisetzungen.

**04102/23 92 12**

Tag + Nacht

Rathausstraße 12 · Ahrensborg · Großhansdorf · Ammersbek

**Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V.** trifft sich jeden Dienstag von 9:30-12:00 Uhr im Gemeindehaus der ev. Kirche, Vogt-Sanmann-Weg 4.

Anfragen bei Frau Depner, Tel. 65724.

## Impressum

**Anzeigenpreislste Nr. 2.1** vom 1. August 1991 · Die abgedruckten Zuschriften im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar · Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

**Erscheinungstag für die Ausgabe Dezember:**  
01.12.2000; **Redaktionsschluß:** 20.11.2000.

**Die Beiträge** für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn e.G. (BLZ 200 691 77) Kto.-Nr. 200 050 oder auf das Konto bei der Sparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10) Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,- DM, Einzelbeitrag 12,- DM.

**Ihre  
Gemeinde  
heißt  
Großhansdorf.**

**Ihr  
Hausmakler  
heißt  
Kiesler  
Immobilien.**



**KIESLER IMMOBILIEN**

Sieker Landstraße 160

22927 Großhansdorf Tel. 0 41 02/6 30 61